

Des ersten reiches schmied

König Heinrich I. und sein Lebenswerk

Am 2. Juli 986 hat König Heinrich I. auf seiner Pfalz Memleben an der Elbe, ein Jahrtausend ist verstrichen, seit der eigentliche Gründer des deutschen Reiches von diesem Lande aus den Reichsleiter erbirgt. Die Weidenfelder, die anlässlich der tausendjährigen Weidenfelder Feier in Quedlinburg, Heinrichs letzter Wohnort, unter Beteiligung führender Reichsleiter der Regierung und der Bewegung in den nächsten Tagen stattfinden wird, rückt Gehalt und Wert dieses hervorragenden Herrschers jetzt wieder in den ihnen gebührenden Vordergrund.

„Wählt den Sachlen!“

Es war im Jahre 918, als der Frankenfürst Konrad I. seine letzte Stunde herannahen fühlte. Der Desemberwind dieses Jahres um die Pfalz zu Weisburg an der Saale, und wenn auch in den Räumlichkeiten des Reiches, so drang die Mitternacht seiner Stunde umhüllend das Saal, denn es galt, die wichtigste Frage aus dem Munde des sterbenden Königs beantwortet zu erhalten: wen er selbst zu seinem Nachfolger vorzuziehen würde. War es nun der Scherke eines Sterbenden oder menschliche Größe — der sterbende König gab den Fragenden eine Antwort, die sie wohl am wenigsten erwartet hatten: er bestimmte zu seinem Nachfolger den sächsischen Sachsenherzog Heinrich, seinen einzigen Neffen, dem er selbst unterlegen war. „Wählt den Sachlen!“ hatte er den Fragenden geantwortet und mit dieser Antwort die größte Tat seines Lebens vollbracht, als Mensch wie als Herrscher. Der Ton, in dem diese Antwort gegeben wurde, hätte alles Sinnen, alle Zweifel und Bedenken entkräftet, denn wenn sie sich selbst gegeben ebricht waren, müßten sich alle Fragen, das es in der Tat seinen Nachkommen geben könne. Am 28. Dezember 918 starb Konrad I.

„Herr Heinrich sah am Vogelfeher ...“

Der Frühling des Jahres 919 war herannaht, als sich die sächsischen und fränkischen Großen zu Weisburg trafen, um die Königswahl vorzunehmen. Sie waren nicht alle bei der Wahl anwesend, und auch der sächsische Heinrich hatte es vorgezogen, seiner Verlobungsbegleitung, dem Bozofona, nachzugehen. Als dann die Königswahl vollzogen war, ließ es sich Eberhard, Konrads I. Bruder und nach der Auffassung der damaligen Zeit Heinrichs natürlicher Nebenbuhler, nicht nehmen, dem erstgenannten Bozofona Krone, Schwert, Lanze und Mantel, die Insignien seiner neuen Königswürde, selbst zu überreichen. Da man ihn in der Tat — wie Volksmund und Ballade erzählen — dabei am Vogelfeher getroffen hat, man hat ihn nicht gesehen; eines nur heißt sich, daß nur selten eine Königswahl allfischer und bedeutsamer gewesen ist als die des Sachsenherzogs Heinrich zum deutschen König.

Die Schlichtheit und vorbildliche Lebensführung dieses einsamartigen Herrschers machte ihm besonders das nachlebende Volk angetan und ließ jeden deutschen Volksgenossen mit Vertrauen zu ihm aufblicken; denn dieses Leben eines einfachen, bäuerlichen Mannes wurde nicht erschüttert und getrübt durch heutzutage „Börsen“, nein, er blieb naturgemäß und nicht nur der Bitte der Zeit entsprechend, sondern ein Jäger, sondern er war Waldmann aus dem Kern seines Volkes heraus.

„Der ganzen Welt ein Vogelfeher!“

Es waren chaotische Verhältnisse, die Heinrich I. vorfand. Das Karolingertum war in Stücke zerbrochen, ein Deutschland gab es nicht. Die Stammesherzöge wollten jeder für eigener König sein, und rings um den deutschen Stamm lauerten Feinde, geriet darauf harren, Stolz um Stolz aus dem alten karolingischen Reich herauszuwachsen. Am Nordseeufer die Sturmannen, im Norden die Dänen, im Osten die Slaven und als die gefährlichsten von Süden und Südosten her die Hunnen. Sie alle sollten auf billige Beute, Jähren allen oder zeitig Heinrich I. die eigene Saal, die sächsischen seinen Besitz sichern und jenes Staatsgebiet, das heute Deutschland ist. Wälfing von Corwen, der Ge-

schichtschreiber jener Tage, bezeichnete Heinrich mit Recht als „der ganzen Welt ein Vogelfeher, der beste und größte König“.

Es ist typisch für sein bäuerliches Denken, daß er niemals an Einmischung in fremde Händel dachte, sondern an das ihm zunächst liegende, die Sicherheit seiner Bayern vor den Slaven im Osten und den Ungarn im Süden. Die einzelnen slavischen Stämme

und vermehrt, nach dem Osten vorzöhen, um neuen Ziehlungsraum zu suchen ...

Ein König, der den Kaisertrief ablehnte

Man darf sich nun das geschichtliche Verden nicht so vorstellen, als sei Heinrich I. hergekommen und habe gesagt: Nun will ich mal Deutschland schaffen ... Der Begriff Reichthum entthammt er-



König Heinrich I.

hatten insolge der andauernden Blutruthe der Sachlen durch die Ungarneinfälle langsam das Gebiet weiltich der Elbe untermandet. Sie wurden in einer Reihe von Kriegen über die Elbe gemorlen. Waadburg, Werleburg, Meisen sind die Grenzburgen, die Heinrich gegen sie errichtete. Er beanigte sich jedoch nicht nur mit der Grenzbesetzung, sondern drang weit in die heutige Mark ein, nahm das scheinbar unheimbare Brennabor, die Slavenhauptstadt Jena an der Saale und den Hauptort der Kaufmänn Slaven. Die Stämme längs der Grenze wurden tributpflichtig. Die sächsischen Bayern rüdten an die Elbe heran. Eine Generation später werden sie, durch die langen Friedensjahre gestärkt

einer viel späteren Zeit. Heinrichs Große lag vor allem darin, daß er ganz intuitivgemäß und unbewußt als Deutscher handelte, daß er — selbst mit Blut und Scholle animerit verbunden — alles Fremde zusammenstießte und so in großen Irrsinn das 6te Reich gründete, aus dem das heutige Deutschland erwuchs.

Die Diktanten hatten sich für immer von den Weitranten getrennt, und diesen Diktanten, die den Kern seiner neuen Welt bildeten, schuf Heinrich Boden und Lebensraum. Die Größe des Gentes offenbart sich in dieser intuitivsten Klarheit, mit der er seinen Weg gina. Die bisherige Rolle des Papsttums hatte es mit sich gebracht, daß Könige da-

maß als Untergetene des Papstes galten; der Papst folgte ja auch den Kaiser als äußeres Zeichen seiner Überlegenheit. Ganz intuitivgemäß lehnte Heinrich I. jedoch jede kirchliche Beschränkung ab; er war Herrscher in seinen Taten, und der Kaiser sollte ihm nicht dreinreden. Es hinderte dies nicht, daß er im Grunde seines Wesens ein gottesfürchtiger Mann war.

Als die Kirche ihm durch Bischof Berengar Sabung und Krönung anbot, lehnte er ganz entschieden ab: „Mir genügt es, wenn ich zum Könige ernannt werde; salben und krönen möge man Weisere als mich; solcher Ehre halten wir uns nicht für würdig.“ — Fast ein halbes Jahrhundert lang hat seine Nachfolger zum Verhältnis des deutschen Volkes diese Wahrheit nicht bestritten.

Städtebauer und Schöpfer des Volkstheaters

Unmittelbar nach Heinrichs Tode, den territorialen Bestand seines Reiches zu sichern. Die Sachlen und Franken bildeten den Kern. Das Müdenlande fallen der Diktanten verhiinderte er, indem er die schwebenden und bairischen Herzogtümer erneut seinen Staatsangehörigen einverleibte. 921, im Frieden von Bonn, wurde karolingisch sein Reichreich anerkannt, das bis 925 unachsel auf den Umfang des heutigen Deutschland erweiterte. Dann kam die Sonnenachse. Auch Heinrich war ihr zunächst nicht genehmigt; aber er verstand es, einen neuartigen Wehrverhältnis zu erwirken.

Diese neun Jahre machten ihn nun an dem Städte- und Burgenerbauer, an dem großen Schmiede, der dem Eriken Reich ein stolzes Schmiedelicht schenkte. Nicht nur belebte die Städte seinen Reich, sondern auch das erste Volksherr, in das jeder neue Mann eintreten mußte, während die acht anderen besten Väter mitwirkten. Er schuf das erste Reich, denn nur durch ihre bewährten Truppen hatten die Hunnen ihre Erfolge erzielen können. Die dauernden Kämpfe mit den Slaven wurden, die großen Schule für seine militärischen Aufstellungen, und als nach neun Jahren der Kaiserhülfsdienst abgekauft war, bot er den Diktanten in der Wehrschuler eigenen Schatz. Seine Heiterkeit bewährte sich, der Nimbus der Unerschütterlichkeit der Hunnen anerkennend.

Sie rettete Heinrich 933 das Reich, vier rettete er Europa vor dem Ansturm der Hunnen. Vier Jahre vorher hatte er die Slaven endgültig besamungen. Die Schlacht bei Versen (929) war die Generalschlacht für Merleburg gewesen. Dabei ist jedoch zu bedenken, daß Heinrich das Schwert erst schwingen, und mit seinem Heiterherb erst dann in den Verteidigungskrieg zog, nachdem er unter offener und ehrlidher Schilderung der beherrschenden allgemeinen außenpolitischen Lage sowohl die Ungelen als auch das gesamte Volk bekräftigt hatte. Durch diese hohe und doch vollsouveräne Politik des Königs wurde erreicht, daß als einziger, aber um so härterer Bundesgenosse mit ihm und seinen Weirern eines in der Verteidigungskrieg gegen die Ungarn sagt: das gute Recht.

„Als Freund geliebt, als Herr geehrt!“

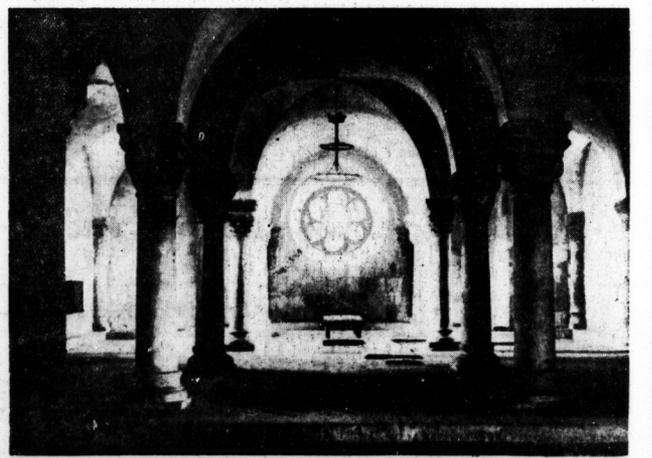
Wieder war ein Frühling gekommen, der des Jahres 986. Da trafen sich die Großen des Reiches auf einem Reichshofrat zu Erfurt, und Heinrich I. bestimmte feierlich seinen Sohn Otto zu seinem Erben. Der Gründer des Reiches schuf selbstherrlich das Recht der Erbfolge. Es war die letzte und höchste Krönung seines Lebenswerkes, das „deutsches Reich“ war, wenn es auch noch nicht so hieß.

Gätten seine Nachfolger, wie der große Ordines des Eriken Reiches, sich fern von der verhängnisvollen Sühneheilung abhalten. — dem Reich war unendlich viel ergrübt geblieben. Seine Wunden später — am 2. Juli 986 — endete Heinrichs I. irdische Bahn.

„Als Freund geliebt, als Herr geehrt“, wie der Chronist jener Tage schrieb, leitete er das Geptit aus den Sünden. Sein Lebenswerk hat sich — sein Lebenswerk: Deutschland. Sein Name aber erhebt heute wieder heller denn je: als der des Schmiedes vom Eriken Reich.



Die Ruhestätte König Heinrichs, des Voglers, die von ihm erbaute Stiftskirche zu Quedlinburg



Die Krypta der Quedlinburger Stiftskirche, wo König Heinrich und seine Gemahlin beigesetzt sind

Am Dr
im könig
general B
plücker
bis die
und
von
Daim
Mitoge
Oberbefehl
ring an
in seinem
kommen
schlicher Ex
altliche B
der Seite
und vom
für B r n
in einer U
den heroor
der im
Verständlich
Ankündigung
er arbeiteten
sich die Pa
erlichen Wer
gemeines B
brücke, die
Generalab
geit gefe

über d

Auf Ein
maligen B
aus der
Reiche in
Schichte der
Berücksichtigung
durch den
von Be
lands in
der Tatlan
Goochen le
geistlichen
Schiedstrop
denen Be
Hollf H
Hollf H
den von ei
entstammung
Hier ein
erleitung
positiver H
nen des S
Faktor in
den in, be
S. 11. 6.
Kombination
der Fortzie
positiver, d
Kombination
den Rand d
Trefflich
unermittelt
kollektivität
die immer
den Gemein
Schweiz
Deutschl

Rechenen,
gemeinsam
Soms) und
bestimmter S
Wittet von
und Genus
viele in
Wälfing, so
Wälfing, so
unter sein
Reich von
hall, so lit
in seiner Z
Sobetsky
Gimbarten

• Wälfing
Recht dur
7. Juli auf
Brandberg
bramms
Wälfing
Wälfing
den Die S
den Wälfing
Schlichter
Wälfing
für die Pa
Wälfing geld
vorberreit.
Wälfing

• Wälfing
Recht dur
7. Juli auf
Brandberg
bramms
Wälfing
Wälfing
den Die S
den Wälfing
Schlichter
Wälfing
für die Pa
Wälfing geld
vorberreit.
Wälfing

• Wälfing
Recht dur
7. Juli auf
Brandberg
bramms
Wälfing
Wälfing
den Die S
den Wälfing
Schlichter
Wälfing
für die Pa
Wälfing geld
vorberreit.
Wälfing

Kleine Anzeigen gehören in die Haftföde

Vermietungen / Mietegeuche / Wohnungsgeuche / Grundstücksangebote und -geuche / Stellenangebote / Stellen-Geuche / Verkäufe / Kaufgeuche / Fahrzeuge / Tiermarkt / Verloren-Gefunden / Unterrecht / Heiraten / Verschiedenes / Privat-Anzeigen: Das Uberschriftswort 20 Rpf., das Textwort 7 Rpf. — Gebühr für Ziffer-Anzeigen 30 Rpf. — Worte mit mehr als fünfzehn Buchstaben zählen doppelt.

Grundstücke
Verkäufe

Bauland
in Gräblich
(Güterstr. 10) preiswert zu verkaufen, möglichst im Ausbau. Angebote unter H. 9708 9/11-1111111111.

Nürnberg a. Saale Hausgrundst.
mit Nebengebäude, schön, 2 1/2 Hektar, 2000 qm, 10000 R. 9708 9/11-1111111111.

Städte im Aufstiege
Einkaufsgüter, 10000 R. 9708 9/11-1111111111.

Gümmi
Bad u. Strand:
Badehaube, Badeschuhe, Schwimmbäder, Schwimmsachen, Wasserbälle, Schwimmringe.

5000 R. 9708
als 7. 9708 9/11-1111111111.

Gift. Insektenstiche, Flechten?
Wickensche, Formol, Ziegenmelker, Finger-, Knie- und Beinläuse, Krätze, Flechten, etc.

West- und Logierhaus
Schöne, 10000 R. 9708 9/11-1111111111.

Landhaus
10 km v. Saale, 10000 R. 9708 9/11-1111111111.

Geldmarkt
750 R. 9708 9/11-1111111111.

Reise u. Ausflugs:
Kopf- u. Sitzkissen, Toiletteartikel, etc.

Wohnung
3 Zimmer, 10000 R. 9708 9/11-1111111111.

Stube
modern, 10000 R. 9708 9/11-1111111111.

Wohnhaus
10000 R. 9708 9/11-1111111111.

Wohnung
10000 R. 9708 9/11-1111111111.

Wohnung
10000 R. 9708 9/11-1111111111.

Gewürzwaren-Geschäft
10000 R. 9708 9/11-1111111111.

Güter
10000 R. 9708 9/11-1111111111.

Wohnhaus
10000 R. 9708 9/11-1111111111.

Wohnung
10000 R. 9708 9/11-1111111111.



Libelle Laufmotor
für Damen
nur gerne, weil er pelzweiche
Eiderdunen bringt. Sie bequemen
Ist auch, weil er modisch, elegant und
gerätig aussieht. Gediegen im Charakter,
hochwertig im Material und den
Autoren, werden in ihrer Schönheit, werden
den neuen Modellen jedem — auch
dem verwöhnten — Gedächtnis überredet.

Friedrich
Gelbschläger
Leipzigerstr. 3
Das große Schuhhaus mit der großen Auswahl

Ein schuldnerloses Eigenheim
3%ige Germania-Tilgungshypothek
Über 2 Millionen RM Eigenhelme
Kaufgehilfe Germania A-G

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193606270/fragment/page=0011

Ferienfreunden im Osterzgebirge

Durch das Müglitztal auf den Gebirgskamm

In einer Länge von mehr als 120 Kilometer zieht sich an der deutschen Westgrenze von Annaberg bis Jinnahald das Osterzgebirge hin. Während im Sächsischen Osterzgebirge die Höhenzüge und die höchsten bekannte Ziele des Fremdenverkehrs sind, hat sich im Osterzgebirge neben Oberparrotz, Schellerhau und Kilsdorf besonders Altenberg dank seiner Höhenlage (800 Meter) — inmitten mellenweicher Höhen und Buchenwälder — und umgeben von zahlreichen Bergen — zu einem beliebten Mittelpunkt des Sommer- und Winterportes und zu einer ganz aufstrebenden Erholungslandschaft entwickelt. Das Osterzgebirge, in dem 1937 erstmals deutsche Schneesportstätten ausgetragen werden, verdient eine sorgfältige Pflege in unmittelbarer Nähe der Verkehrsverbindungen die ständig steigende Bedeutung im Fremdenverkehr.

Die stets im ausgezeichneten Zustand befindliche Fernstraße Dresden—Kilsdorf—Altenberg—Jinnahald—Leipziger—Vogelgrün führt dem Reisenden in etwa 50 Minuten zwischen Altenberg und Jinnahald den Osterzgebirgskamm zu erreichen. Neben der Reichsbahn dient eine schnelle und bequeme Autobusverbindung von Dresden aus der Weiterförderung der Reisenden, die das Osterzgebirge aus allen Teilen Deutschlands aufsuchen. Einen besonderen Reiz bietet die Fahrt durch das einschlachtige Müglitztal, vorbei an alten Burgen und verfallenen Schlössern und durch eine malerische Landschaft.

Der Erholungsstrebende findet im Osterzgebirge monatlich Gelegenheit, Körper und Geist zu stärken, um für die Arbeit des Alltags neue Kraft zu sammeln. Zahlreiche kürzere und längere Wanderungen erschließen die landschaftlichen Schönheiten des Osterzgebirges, Gesellschaftsfahrten in die nähere und weitere Umgebung, u. a. in die Sächsischen Schweiz, sorgen für Abwechslung. Wer längeren Ausflügen abgesehen ist, kann im Osterzgebirge in der obenstehenden besonders wirksame Sonnenkur nehmen oder an schattigen Plätzen der Ruhe pflegen. Wer das Wasser liebt, findet seine Bedürfnis erfüllt in dem nahegelegenen frühlingswarmen See (Walgenstein) am Fuße des Kilsdorfer und am Ausgang der Stadt Altenberg. Die Walgensteinsee wurden in den vergangenen Jahren zu einem neuzeitlichen Strandbad ausgebaut, das sich reich allgemeiner Be-

liebtheit bei den Sommergästen erfreute. Die gesunde Höhenlage mit ihrer natürlichen Sauerstoffwirkung ist in jeder Jahreszeit für den Körper außerordentlich vorteilhaft.

Ein sehr gut ausgelegtes Autoverkehrsnetz und zahlreiche geräumige und gut ausgestattete Parkplätze stellen das Osterzgebirge zu einem gern gewählten Ziel des Kraftfahrens werden.

Derselbe Ausblick auf die Schönheiten des Osterzgebirges, die Sächsischen Schweiz und bis weit in das böhmisches Mittelgebirge (Schneekeppel) bieten die Aussichtspunkte. H. Bz.



An der Grenzbau bei Rehfeld

Fränkisches Adagio

Von Karl Burtfert

Langsam und launig, das ist die ganze Weite dieser Landschaft. Schon der Fluß, der sie mäandert, die Bäume, die der Fränkischen Höhe entschlundet, und an der hohen Seite, die gar nicht hoch ist, mit ihrem kleinen Schiffer herübergerinnend, spielt in diesem geräumigen Rhythmus durch die Bäume. Mit unzulänglichster Weisheit, mit allerhand lächelhaften Schlingelungen und maßlos trivial unbedeutendem Steigern, zögert sie durch das Tal. Ein paar Stauerweiden treibt sie ein paar Bretterläden hält sie im Wang. An jeder der vielen kleineren und größeren Brücken und Brücken hält sie ein Weichen inne. Adagio! lächelt sie, aludert und tanzt um die Böden und Bogen herum; und erst dann schließt

sie wieder weiter. Sie schneht mit den främkischen Hüden und Ackerabäumen, und mit den räumlichen Höhen hält sie manches Gepräch. Und darum ist sie auch so durcheinander, so mild und freundlich-lebhaft wie nicht leicht ein anderes Wasser im ganzen Land. Berge und See haben an den Reimwurzeln, Weißliche, Strahlen und Notagen sitzen an der Spiegelfläche; und ganz tief drunten, im Schlammsumpf, haßt der arbeitslose Fischweib. — Um möglich, liebe ich diesen Fluß!

Und zu ihm paßt so recht dieser Berg. Wie ein Wal, der breit und behaglich auf dem sommerwarmen Meere dahinschreit, gerade so läßt sich der Dilligler a auf dem fränkischen Weiden, das rings um seine unheimliche Weidenheit herumfließt, in Weidenküden und Felderbreiten dahinwinkt und in der Ferne himmelwärts verläßt. Keine Abstände, keine Kurven, kein mades Geisels und schändes ist an ihm nicht. Wenn ein Stube lände etwas zum Alletten. Ein sanfter Weiden ist er, aber den die Schale wahren, indes das ganze Jahr hindurch von einer lichten Weiden überwoben. Hier keine tiefe Schürfer liegt ein flüchtiger Sand berührt, teils Höfen und Nischen, in immergleicher, stiller Zonung; teils Höhen und Schälchen, die im Frühling in lauchendem Grün schäumen und im Herbst auf einmal anberst aufstehen. Noch die Weidenblätter im April, noch die Eichenrinne der Silberberst im Spätsommer, — das ist dann alles, was an diesem Berg zu loben wäre. Nichts für Meteorologie, nichts für internationale Schneesportler. Einmal, höchlich einjam, noch der Berg empot aus seinem hochschönen Umland. Nur etwa 600 Meter soll er hoch sein. Und doch, heißt du droben, denkst du, doch noch ein lauchtes Schneesportler denkst du zum Himmel. — Lieber alles liebe ich diesen Berg!

Und wie Fluß und Berg, so ist diese ganze kleine Landschaft. Sie ist Franen in sich selbst. Franen in seinem intensiven Ausmaß. Franen losigalen auf der Oberflächener gebracht. Sie ist Franen in ihrer ganzen tiefen Behnlichkeit, Franen in seiner unerbürdlichen Liebe zum Erleben, Annehmlichkeiten und Vergangenen. Einster als anderwärts, behauptet mich, schließt hier der Fluß des fränkischen Sebens. Dieser Fluß das Vieh der fränkischen Seele; und dabei doch bunter, gedämpfter, voller und geheimnisreicher als überall.

Drunten im Tal ruht der flüchtige Weisen um das halbverworfene Geviert von einem Kaffee. Der Flußzeit aus hohe vallon Hadrian, limes imperii, ist untergepflegt. Die Kartoffelstöße blüht darüber hinweg, und wo noch da und dort die bröckelnden Trümmer der vernichteten Zerkulsmauer, unter Moos und

Aufn.: Landgraf

Besucht das 650jährige
Liebstadt, Sa.
Eilautobuslinie: Dresden-Liebstadt
Sommerfrische • Ausflugsziel
Südliches Familienbad
Prestigeort • Strand
Prospekte durch den Stadtrat

Schönheide/Erzgebirge
545 bis 720 m Höhe
Sommerfrische in einem Seitental des romantischen oberen Müglitztales, inmitten weicher Nadelwälder und im hohen Kulberg.
Ausgangspunkt der Erzgebirgsbahn.
Auskunft: Bürgermeiester und Erzgebirgsvereine. Fernst 251 und 252.

Grenzbaude Rehfeld
700 m N.N. Postautobusverbindungen, 60 Zimmer mit all. Komfort, behaglich und modern, fließend warmes Wasser, Wärmehaube, Zimmerheizung, Zimmereltern. Anrkannt beste Verpflegung. Zimmer von 175 bis 425 M. Pension 4.-, Garagen, Fahrstuhl, Lageschöne Halle und Wiese. Schirmbad in der Nähe.
Tel. Hermannsdorf 61, Auskunft u. Prospekte durch die Reiseberatung der Hallischen Nachrichten.

Rehfeld Zaunhaus
Idyllische Sommerfrische
im waldreichen Ost-Erzgebirge. Auskunft: Bürgermeiester und Reiseberatung der Hallischen Nachrichten.

Ruhe und Erholung finden Sie in der
Böhrensommerfrische
Lauenstein Ost-Erzgebirge
Die Stadlam Waide
Mia'orisches Schloß mit Burgruine und berühmter Kirche mit sehenswerten Skulpturen
Sie schwimmen im Lauensteiner Stadtbad im reinsten Quellwasser
An Bahn- u. Autolinn Dresden — Lauenstein — Zinnwald. Prospekte durch Verkehrsverein u. Reiseberatung der Hallischen Nachrichten

Kurheim Niederschlema
In herrlichen Naturpark gelegen. 20 Min. Promenadenweg nach Radiumbad Gieschlema, eigene Autobusverbindungen dorthin. Moderner Haus mit allem Komfort. Pensionierung. Zeitgemäße Pensionen und Wochenendpensionen. Günstige Preise. Anfahrtskarten. Bitte Prospekte anfordern vom Kurheim Niederschlema oder Reiseberatung der Hallischen Nachrichten. Ruf Aus-Erzgebirge 24 u. Post u. Bahn Niederschlema Erzgebirge.

Wohn zur Erholung?
Nach
CUNERSDORF im Erzgebirge
gelegen am Fuße des Fichtelberg-Gebietes. Ausgangspunkt für lohnende Ausflüge durch waldrreiche Gegenden. Auskunft durch den Bürgermeister. Tel. 2226, Amt Annaberg.

Altenberg
Die Sommerfrische des Ost-Erzgebirges
750 — 900 Meter. Einzig schönes Naturbad, 80000 qm Wasserfläche mit Strand, Gaststätte, großem Parkplatz, Austragsort der Deutschen Skimeisterschaften im Februar 1937. Prospekte durch alle Reisebüros und Fremdenamt der Stadt Altenberg.

Erholung in der Thum i. Erzgeb.
Bergstadt Thum i. Erzgeb.
530 — 600 m • Höhenluft • Nadelwälder • Naturschwimmbad

Schellerhau Sommerfrische
und Wintersportplatz im Kammegebiet des Ost-Erzgebirges, 750 — 800 m ü. d. M. Gelegenheit zu abwechslungsreichen Spaziergängen und Ausflügen, Autobusverbindung Dresden—Kilsdorf—Schellerhau. Gute Gasthöfe und Pensionen. Auskünfte durch das Gemeindefamt, Fenscher Schmeideberg-Kilsdorf 498

Oschatz. Die Gartenstadt am Colten
an der Reichsstraße Leipzig—Dresden.
Mittlererliche Bauten, Stadtmauern und stürme, Renaissance-Rathaus (berühmte Ratskammer, alles Archiv), Gotischer Dom, Museum, Anlagen und Wald. Grotes Stadtbad. Sportplätze. Standort der Wehrmacht. Hervorragende Gaststätten und Kaffeehäuser.

Sommerfrische Muldenberg
715 m ü. d. Meer. Schöster Aufenthalt inmitten ausgedehnter Nadelwälder Müglitztales bietet Erholungsuchend. besten Aufenthalt. Ausk d. Gemeindefamt

Morgenröthe - Rautenkranz vogtl.
Sommerfrische im reichwälderten Schneeberg-Kirchberger-Gebirge massiv, Radiumquelle. Geeignet zur Nachkur bei Herz- u. Nervenkrankheit. Ausk. d. den Bürgermeister Fernruf Amt Jagersgrün 340.

Erlbach (vogtl.)
520 — 800 m Höhe. Herrliche Gebirgssommerfrische an der böhmischen Grenze. — **Volle Pension RM 3.50 (5 reichliche Mahlzeiten)**. Auskunft durch den Bürgermeister u. die Reiseberatung der Hall. Nachrichten.

Sportthel Waldgut-Aschberg
800 m Höhe. Ruf Klingenthal 201. Großes Haus am Platze. Während der Saison täglich Konzert und Tanz. — Küche und Keller stehen unter persönlicher, fachmännischer Leitung. — Volle Pension von RM 5.— an.

Eibenstock | Erzgebirge
Die reizvolle, waldrreiche Sommerfrische am Fuße des Auersberges.

Der Höhenluft-Kurort Vogelsgrün
Sommerfrische
620—720 m über N. N.
Auskunft und Prospekte durch den Bürgermeister, Kurort Vogelsgrün und das Reisebüro d. Hallisch. Nachrichten

Perlenfrende, wirkt gute Erholung im schönen Vogtl.
Gneht. 1. Schmeide, Meisera Eisterberg V. 10. Dsk. Sommerfr. bei rich Verpfl. u. 21. m. Volle, vor u. nach d. Feiert. 2.0. 2.0. b. 3.-M., k. Nebensp. Sie fühl. a. wohl. Prosp.

Fischerbaude
über Rehfeld u. Erzgeb.
1000 m. Prospekt kostenlos. Volle Pension RM. 3.50

Der heut' das Inzerat
verkauft
Schon morgen den Gewinn verbucht!

Zinnwald Ost-Erzgebirge
850—900 m Höhe. Ideale Sommerfrische mit seinen vielfach blühenden Gebirgsweiden und seinen erholungsgebenden Fichtenwäldern. Auskunft: Gemeindefamt Zinnwald.

Reise Vorschläge
Pauschal-Reisen nach dem In- und Ausland werden vermittelt durch

HN
Reiseberatung
Gr. Ulrichstr. 10
Ruf 27951

Dresden Reichsgartenschau
einzigartig
24. APRIL BIS 11. OKTOBER 1936

Kühle Nächte im heißen Sommer
Bestimmt ein Klima, das Kopf- und Nervenkrankheiten wehrt...
BAD ELSTER
RHEUMA-HERZ-NERVEN-FRAGENLEIDEN

SM Senator Dr. Möller, Dresden-Loschwitz
Schroth- und alle Naturheilkunde
Große Heilanstalt — Brossbürgel
Auch im Anzeigenzeit ein treuer Freund und Berater sind die HN.

Grünbach, Vogtl.
700 m über N. N., die herrliche Sommerfrische in wunderbarer Lage, ladet zum Besuche ein. Auskunft durch Bürgermeister und Reiseberatung der Hallischen Nachrichten.

Seebad See Sole Moor
ein führendes Bad der deutschen Familie, stützt jeden Sport und jede Unterhaltung

Offseestrand — Rinderland

In frohen Ferientagen mit den Kindern wieder zu Rindern werden... / Von Leonie Cleff

Wasser und Sand, Sonne und Wind — was gibt es Schöneres für ein Kind? ...

Ein Kind versteht gern auf lockere Spielsachen, aber nur im Wasser herumspielen, im Sande baden, keine Mühseligkeit auf Sande und wieder und wieder...

Wasser Offseebad sind in jeder Hinsicht auf Rinderland eingeteilt. Entzückend gelegene Rinderberge geben den Eltern Gelegenheit, ihre Lieblinge in treuer Obhut auf verlockend zu wissen...

und Vornarrschneideln, ist in vielen Fällen großer Schmanzenplan in feinsten und feinsten Feinsten unterworfen.

Unsere deutsche Offseebad vereinigt in glücklicher Verbindung alles das, was vor allem den Rindern nützt: Keine fasteire Zerstörung, intensive Sonnenbetrachtung, ungenügende Waldluft, unheimlich viel Bewegungsräume und als besondere Anziehungspunkte nicht zuletzt das große weite Meer.

Was Rindens Strand ist und beliebt: der prächtige Strand am Großen Zellen-See und nördlicher — Sahnitz, bis heraus nach Volme mit seinem schönen, anstrengenden Strahler, ist ein beliebter Ferienaufenthalt.

Schnabel, in einer halben Stunde befristeten, nicht die Begehrter, der Bergarbeiter und alterndes drittes Geschlecht auf dem bestgenügenden, ständigt-Brünnen wissen darinnen, Bauern-Jinnen und stötte Frauen haben ihre ihren frummen, frummenen...

kaufen, die alte deutsche Stadt Bismarck bis zum Südersee und Rieder Buch, jeder Name ist bekannt und bedarf keiner besonderen Empfehlung mehr.

Bei dieser großen Auswahl findet sich bald ein geeignetes Plätzchen. Und um der Kinder und ihrer Eltern willen sollte man sich einmal diese große Freude gönnen: Mit den Kindern wieder zu Rindern zu werden — für beide Teile ein unermesslich großer Wert in feinsten und feinsten Feinsten...

Erinnerungen an Bad Lauterbach. Gefunden und gekniffelt, an neuen Tagen werden wir wieder in unseren alten Gebirgsorten zurückgeführt. Und in stillen Stunden, wenn unser Zagegefühl erlöst, ermahnen manche Erinnerungen an die Kur in Bad Lauterbach. Ein unermesslich großer Wert, durch seinen Wohlklang geföhrt!

Was man nicht etwas befrüchtigt hingeföhrt, das ist eine Moorbadefahrt mit einer Reihe von Touristen verknüpft erlöset? Sollen wir nicht einige Touristen wegen an erwartender Zagegefühl und provinziellen Enge des Moorortes achter Mann, lassen wir uns an die Fahrt und geföhrt, doch wir unsere Phantasie verknüpft Vorstellungen geföhrt hatten. Denn, jeder der ersten Kurorte brachte neue Entdeckungen und Einblicke geföhrt. Wir Angewandte der liberalen Vorkuren Kräfte der heilenden Eisenquellen und der reichen Moorluft verknüpft und geföhrt, und des harmonischen, feinsten geborenen Menschen mit des Stodes ermahnen bald wieder befruchteten und zufriedene Stimmungen...

Der alte Bauern der Weisheitslehre hat so sehr bekannte „Widermann“ ist fast seit 100 Jahren Gelehrte. Der wichtige Hundsturm, der einst zu den Befestigungsanlagen Goslars geföhrt wurde zu Anfang des 16. Jahrhunderts geföhrt. Seinen Namen erhielt er nach dem Sieger, der von 1566 bis 1567 Bürgermeister von Goslars war.

SONNE Ostseebad SEE erwartet Sie! SOLE MOOR PROSPEKTE IN ALLEN REISEBÜROS

WIESBADEN Heilkraft Erquickung Schönheit GICHT RHEUMA WIESBADEN

Ostsee-Travemünde Direktor D-Zug: Lübeck 1/4 Std., Hamburg 1 Std., Berlin 4 Std.

OSTSEEBAD BANSIN AUF USedom DAS ÄLTESTE BAD DER NORDMARK

in modern. Autobus! 6 Tage zum Rhen... 12 Tage Benediktbeuern 85-100 Tote - Bayernland

Auto-Pauschalreisen! 18 Tage: Rindereise bis Seeberg... 12 Tage: Rindereise bis Seeberg...

7 Ostfriesische Inseln „Reisevorkauf“ durch Landfahrer-Verkehrsverband Ostfriesland

Arch's Gesellschafts-Reisen Bayerische Reisen... Dolomiten... Südtiroler Reisen...

Durch die HN werben heißt: erfolgreich werben!

Radiumbad Oberschlema Auf die Höhe der Radioaktivität kommt es an...

Die Zeitungs-Anzeige das praktische, wirksame und einträgliche Werbemittel!

Arch's Reisebüro... in Halle: Hans Reiterbach, Leipziger Straße 20.

Preiswerte Pauschal-Aufenthalte ab München bis München... Sonnen-Mareen Dauer 8 und 14 Tage...

BINZ Das weltbekannte Ostseebad AUF Rügen

CIT Dolomiten Gesellschaftsreisen jeden Sonnabend 8 Tage

Schöne Sommer-Fahrten mit dem Allgemeinen Mitteldeutschen Fahrplanbuch

OSTSEEBAD MOORBAD ARNEMÜNDE

... und die Bade-Ansüstung von Leipziger Straße 6

Drahtenquelle, das bettete Königswinter kennen... In Bad Godesberg, der von der Godesburg überzogenen Gärtenstadt...

Unter dem göttlichen Dom von Köln, dem heiligen Aachener, das einst im Reich der Franken...

Rheinische Städtchen, rheinischer Wein... verschwendlich früher der Strom seine Romanität aus...

Für das kleine Reiseferkunft! In Amberg in der Bayerischen Ostmark findet...

Auf den Nordseeinseln Bornum und Nordsee... werden in diesem Sommer Taueranstaltungen...

Sandmerkgut als Meeresbäder mit noch Dampfen...

Das Städtchen Oberbach am Neckar hat in landschaftlich reizvoller Umgebung ein neues...

Auf der Mosel wurde die der Verkehrsverhältnisse...

Vom 28. Juni bis 5. Juli findet in Trier wieder die Peter- und Paul-Weile statt...

Die gesamte Küste Nordfranklands ist jetzt von einem roten Blütenmeer überdeckt...

Um den Besuchern der Reichsbahn München-Sandoburg...



Die Ramsau bei Berchtesgaden Aufn.: Cletf

Alles zur Reise...

Handschuhe, Eigene Fabrikation Kravatten Reiche Auswahl eleganter Neuheiten! J. Roeckl Große Steinstraße 4

Koffer aller Art Reiseartikel :: Rucksäcke haltbar, form schön, preiswert vom ältesten Fachgeschäft Paul Göldner Halle, Ob. Leipziger Straße 79

Filmen Sie doch auch! Eine Scene auf 8mm Schmalfilm kostet vorführungsfertig nicht mehr als eine normale Aufnahme... Ballin & Rabe Adolf-Hilfer-Ring 14

Eine angenehme Reise nur mit einem guten, dauerhaften Koffer Mein großes Lager in Reisekoffern jeder Art... Hermann Röschel Obere Leipziger Straße 40-41

Füllhalter Fullstifte in allen Preislagen Reisebriefpapiere in großer Auswahl Friedrich Müller Leipziger Straße 29

"Nanu, Sie trahlen ja über das ganze Gesicht!" "Dabei auch allen Grund dazu! Aber habe ich die Wahrheit bekommen, das ist in acht Tagen auf drei Wochen ausspannen darf..."

Fahr in die Frier nicht allein, Laß die HN sets bei dir sein!

Prospekte Fahrplan-Auskünfte Fahrkarten zum amtlichen Preis bereitwillig durch die HN Reiseberatung Gr. Ulrichstr. 16

Für den Sommer - Für die Reise Leinenschuhe Sandaletten Strandschuhe Wanderschuh... Herm Wiebach Kleine Ulrichstraße 11

Wenige Kleinigkeiten, die der Reisebequemlichkeit dienen, ohne viel Platz zu erfordern. Da ist a. B. das Reiseflässchen, mit dem man die dritte Klasse...

Wohin Sie auch reisen, die HN werden Ihnen regelmäßig nachgeschickt, wenn Sie wenigstens drei Tage vor Ihrer Abreise die genaue Anschrift Ihrer Ferienadresse angeben...

Reisekleidung bequem, elegant und zweckmäßig Helle und leichte Sommer-Anzüge Schöne und bequeme Sport-Anzüge Mäntel... OHO Knoll Leipziger Straße 36/38

Vor Antritt einer Reise vergesse man nicht, sich eine Reisegepäck-Versicherungspolice zu besorgen...

Ob Sonne brüht, Ob Wetter wütet, Der Gut behütet! Die richtigen Reisbegleiter in Hüten und Mützen zeigen Ihnen meine Schaufenster Carl Jacob Große Ulrichstraße 33

Zur Reise gehört ein Füllfederhalter Nur im Spezialgeschäft J. Zoebisch Große Steinstraße 82 kauft man den deutschen Osmia Supra Füllfederhalter

Hohner-Harmonikas Schiffer-Klaviere in großer Auswahl Pianohaus B. Döll Gr. Ulrichstraße 33

Insulieren heißt interessieren für die Reise Moderne Koffer Lack, schwarz mit braunem Einfaß und Schnallriemen 8.50 9.50

Milzack SPEZIAL-GESCHAFT GR. ULRICHSTR. 55

Verlangt in allen Gaststätten die HNI! Reise-Merkblatt umsonst und postfrei RITTER

Engel
MIT KLEINEN FEHLERN
Mit der großen Besetzung:
Charlotte Daudert
Gr. Weiser - **Jack Treber**
Gr. Arthur Roberts
Adèle Landert
W. 4, 6, 8, 10 - S. 2, 3, 4, 6, 8, 10

Gr. Ulrichstr. 51
Sie lachen noch auf der Straße über:
Dick und Doof
in dem besten Lustspiel
Wir sind v. schottischen Infanterie-Regiment
Die Jugend ist zugezogen!
Morg. Sonntag 2.30 Uhr
Große Fremden- und Jugend-Vorstellung
mit vollem ungekürzt. Programm

Schauburg
Ganz großer Erfolg!
Die letzten Vier von Santa Cruz
Ein Uffizium voll mitbesteller Spannung u. packender Sensationen
Hermann Spielmann, Francisco Rosay, Erich Ponte, Irene von Meyendorf
W. 4, 6, 8, 10 - S. 2, 3, 4, 6, 8, 10

Menzels Wein-Restaurant
Süppstraße 1 am Stadttheater

Bad Nauheim b. Frankfurt a.M.
Hers. Nerven, Rheuma Hotel
Kücherstraße 10
Best. emf. mod. Haus in schöner, ruhiger Lage am Kurpark. Bilder u. gr. Teich, gepflegte Küche, D.B.
Preis Mk. 6,00 bis Mk. 7,00
Prospecte verlangen 7 Telefon 118
Besitzer J. Holzwarth

Astoria Kabarett
Erfolg der **Donkosaken** von Tag zu Tag größer
Sonnabend und Sonntag
Ende 5 Uhr

Büschdorf
Hallestelle der Linie 9
Sonntag nachmittag
Gartenkonzert im Tanselgarten
Preisscheiben und Kegeln
von 7 Uhr an
Großer Tanzabend

Wettin a. S.
Kleiner Schweißlering
Süppstraße Markt, Wettin, Fernr. 36
Grüdes Orchesterkolle am Platz
Schöner Auszug
Herrliche Vorstellung im Saletal
Kinder- und große Parkettst. u. Verdeckte Logen
Sonntag Garten-Fest-Konzert

Schützenhaus Wettin
Im Stadtpark großer Schützenhaus
Für Auszug, Vereine, Verbindungen
Schöne Kinder- und große Parkettst.
Joseph Meyer, Ruf 273.

Schiedhaus Birkbahn
Schöne Auszug
Mit schattigen Garten
Nur 10 Min. von der Haltestelle

Die Rudelsburg
a. Bad Kösen
vorzügliche, preisw. Küche
Grüdes Orchesterkolle
Joseph Meyer, Ruf 273.

Alte Promenade
Nur noch bis einm. Montag
Lawrence Tibbett
in dem Tonfilm in deutscher Sprache
Hinter den Kulissen "Metropolitan"
Die Presse schreibt:
Tibbett zu hören, sich immer wieder dieser großartigen Stimme zu freuen, ihn über seinen Bühnenjahren zu sehen, die Jugend hat Zutritt!
Werktag: 4.00 bis 8.15 Uhr
Sonntag: 4.30 bis 8.15 Uhr
Die Jugend hat Zutritt!

Kurhaus Bad Wittkind
Sonnabend, den 27. Juni
4 Uhr: Tanz
7 Uhr: Frühkonzert
8 Uhr: Frühkonzert
ausg. v. M. 2.30 bis 8.15 Uhr
Morg. Sonntag, 28. Juni
8 Uhr: Frühkonzert
8 Uhr: Frühkonzert
Dienstag, den 30. Juni
4 Uhr: Frühkonzert
4 Uhr: Frühkonzert

Bergschenko Nieten
Heute Tanz bis 3 Uhr
Sonntag Konzert - Tanz
Kapelle Rich. Schanz

Detektiv
Ueberrücknahme, Heiratsskandal, Ermittlung, vier Verschwörer
Gasth. z. Nachtigall, Heideburg
Morg. Sonntag
Großer Tanzabend
von nachm. 5 Uhr ab
Pittale Musik

Kollegien
Morg. Sonntag **Kaffee-Konzert**
mit Gesang u. allen schönem Cho. "Sangester". Dirig. Herr Konr. Hoff
ab 19 1/2 Uhr Tanz

Raben-Insel
Kurzhals Waldgaststätte
Jeden Sonntag und Mittwoch
ab 3 1/2 Uhr
Konzert u. Tanz

Gasthaus Zum Posthorn
an der Boelckestraße
Sonntag, den 28. Juni
Erdbeeren mit Schlagsahne:

Klopphous Franke
Halle 5, Goethestr. 23 Tel. 2256
Alles Licht und Tanz
am Sonnabend und Sonntag ab 20.00 Uhr

Hugplatzkino
Morgen Sonntag
Erdbeerenfest
Erdbeeren mit Sahne
Erdbeer-Bowle
Erdbeer-Wein
ab 4 Uhr: Der beliebte Tanz!
Stimmungs-kapelle "Donner"

Bodensteiner Braustübl
Herseburger Str. 13
Jeden Sonnabend und Sonntag:
Ganz

Harbivital GASTSPIEL
Kleine Klausurausgabe
des **PARADE-TONFILM-NADELS**
mit dem reizenden Repertoire
BSTA YERON ENDE!!!
Eintritt frei! Eintritt frei!

Nervöse Magenbeschwerden
Krankp., Brechreiz, Sodbrennen
Rhythmus unregelmäßig

ROBA-SALZ
mit Kräuterpulver
Angenehmliche Erleichterung
Originaldose RM. 1.20
In allen Apotheken und Drogerien
zu haben

Warum in keiner Sterbekasse?
Wir nehmen noch zu geringen Belegungen von nur 20 Pfg. ab, ohne Altersnachfrage, ohne Waise, keine Kasse, keine Vererbung, Sie sind Altersnachfrage unbedenklich, Prospekt unter N. P. 816 an UN-Druckerei.
Beste für ganze Zeitungs!

Alte Promenade
Ritterhaus-Lichtspiele
Tolle ausgelassene Stimmung
Spritziger Humor
im Film voll fröhlich-schwungvoller Lust
Eine Nacht an der Donau
mit der großen Besetzung
Dorff Kreyler
Ida Wüst / Leo Slezak
Liedw. Wolfgang Liebenberg
Gustav Waldau, Margit Symo
Zweierweisen / Wasserwerk
Tosker und ein köstlicher Schuß
Populäre Nischen die stielliche Wäre
dieses Films.
Werktag: 4.00 bis 8.30 Uhr
Sonntag: 4.00 bis 8.30 Uhr

Reichshof
empfiehlt seinen schönen, kühlen staub- und vor allem mückenfreien Garten zur gefälligen Benutzung

Wer bent' das Inzert verlohnt
Sohn morgen den Gewinn verlohnt!

Rechtsberatung in Zivil- und Strafsachen
Auskunft kostenlos. - Herseburger Straße 3.

Paradies-Garten!
Herrenstr. 10
Inh. A. Baeger

Rundfunk
Mittwoch, 28. Juni
6.00: Botenzeitung aus Hamburg.
6.30: Morgenzeitung aus Dresden.
6.30: Krautmarkt aus Berlin.
6.45: Zeitungsbulletin.
7.00: Zeitungsbulletin.
7.15: Zeitungsbulletin.
7.30: Zeitungsbulletin.
7.45: Zeitungsbulletin.
8.00: Zeitungsbulletin.
8.15: Zeitungsbulletin.
8.30: Zeitungsbulletin.
8.45: Zeitungsbulletin.
9.00: Zeitungsbulletin.
9.15: Zeitungsbulletin.
9.30: Zeitungsbulletin.
9.45: Zeitungsbulletin.
10.00: Zeitungsbulletin.
10.15: Zeitungsbulletin.
10.30: Zeitungsbulletin.
10.45: Zeitungsbulletin.
11.00: Zeitungsbulletin.
11.15: Zeitungsbulletin.
11.30: Zeitungsbulletin.
11.45: Zeitungsbulletin.
12.00: Zeitungsbulletin.
12.15: Zeitungsbulletin.
12.30: Zeitungsbulletin.
12.45: Zeitungsbulletin.
1.00: Zeitungsbulletin.
1.15: Zeitungsbulletin.
1.30: Zeitungsbulletin.
1.45: Zeitungsbulletin.
2.00: Zeitungsbulletin.
2.15: Zeitungsbulletin.
2.30: Zeitungsbulletin.
2.45: Zeitungsbulletin.
3.00: Zeitungsbulletin.
3.15: Zeitungsbulletin.
3.30: Zeitungsbulletin.
3.45: Zeitungsbulletin.
4.00: Zeitungsbulletin.
4.15: Zeitungsbulletin.
4.30: Zeitungsbulletin.
4.45: Zeitungsbulletin.
5.00: Zeitungsbulletin.
5.15: Zeitungsbulletin.
5.30: Zeitungsbulletin.
5.45: Zeitungsbulletin.
6.00: Zeitungsbulletin.
6.15: Zeitungsbulletin.
6.30: Zeitungsbulletin.
6.45: Zeitungsbulletin.
7.00: Zeitungsbulletin.
7.15: Zeitungsbulletin.
7.30: Zeitungsbulletin.
7.45: Zeitungsbulletin.
8.00: Zeitungsbulletin.
8.15: Zeitungsbulletin.
8.30: Zeitungsbulletin.
8.45: Zeitungsbulletin.
9.00: Zeitungsbulletin.
9.15: Zeitungsbulletin.
9.30: Zeitungsbulletin.
9.45: Zeitungsbulletin.
10.00: Zeitungsbulletin.
10.15: Zeitungsbulletin.
10.30: Zeitungsbulletin.
10.45: Zeitungsbulletin.
11.00: Zeitungsbulletin.
11.15: Zeitungsbulletin.
11.30: Zeitungsbulletin.
11.45: Zeitungsbulletin.
12.00: Zeitungsbulletin.
12.15: Zeitungsbulletin.
12.30: Zeitungsbulletin.
12.45: Zeitungsbulletin.
1.00: Zeitungsbulletin.
1.15: Zeitungsbulletin.
1.30: Zeitungsbulletin.
1.45: Zeitungsbulletin.
2.00: Zeitungsbulletin.
2.15: Zeitungsbulletin.
2.30: Zeitungsbulletin.
2.45: Zeitungsbulletin.
3.00: Zeitungsbulletin.
3.15: Zeitungsbulletin.
3.30: Zeitungsbulletin.
3.45: Zeitungsbulletin.
4.00: Zeitungsbulletin.
4.15: Zeitungsbulletin.
4.30: Zeitungsbulletin.
4.45: Zeitungsbulletin.
5.00: Zeitungsbulletin.
5.15: Zeitungsbulletin.
5.30: Zeitungsbulletin.
5.45: Zeitungsbulletin.
6.00: Zeitungsbulletin.
6.15: Zeitungsbulletin.
6.30: Zeitungsbulletin.
6.45: Zeitungsbulletin.
7.00: Zeitungsbulletin.
7.15: Zeitungsbulletin.
7.30: Zeitungsbulletin.
7.45: Zeitungsbulletin.
8.00: Zeitungsbulletin.
8.15: Zeitungsbulletin.
8.30: Zeitungsbulletin.
8.45: Zeitungsbulletin.
9.00: Zeitungsbulletin.
9.15: Zeitungsbulletin.
9.30: Zeitungsbulletin.
9.45: Zeitungsbulletin.
10.00: Zeitungsbulletin.
10.15: Zeitungsbulletin.
10.30: Zeitungsbulletin.
10.45: Zeitungsbulletin.
11.00: Zeitungsbulletin.
11.15: Zeitungsbulletin.
11.30: Zeitungsbulletin.
11.45: Zeitungsbulletin.
12.00: Zeitungsbulletin.
12.15: Zeitungsbulletin.
12.30: Zeitungsbulletin.
12.45: Zeitungsbulletin.
1.00: Zeitungsbulletin.
1.15: Zeitungsbulletin.
1.30: Zeitungsbulletin.
1.45: Zeitungsbulletin.
2.00: Zeitungsbulletin.
2.15: Zeitungsbulletin.
2.30: Zeitungsbulletin.
2.45: Zeitungsbulletin.
3.00: Zeitungsbulletin.
3.15: Zeitungsbulletin.
3.30: Zeitungsbulletin.
3.45: Zeitungsbulletin.
4.00: Zeitungsbulletin.
4.15: Zeitungsbulletin.
4.30: Zeitungsbulletin.
4.45: Zeitungsbulletin.
5.00: Zeitungsbulletin.
5.15: Zeitungsbulletin.
5.30: Zeitungsbulletin.
5.45: Zeitungsbulletin.
6.00: Zeitungsbulletin.
6.15: Zeitungsbulletin.
6.30: Zeitungsbulletin.
6.45: Zeitungsbulletin.
7.00: Zeitungsbulletin.
7.15: Zeitungsbulletin.
7.30: Zeitungsbulletin.
7.45: Zeitungsbulletin.
8.00: Zeitungsbulletin.
8.15: Zeitungsbulletin.
8.30: Zeitungsbulletin.
8.45: Zeitungsbulletin.
9.00: Zeitungsbulletin.
9.15: Zeitungsbulletin.
9.30: Zeitungsbulletin.
9.45: Zeitungsbulletin.
10.00: Zeitungsbulletin.
10.15: Zeitungsbulletin.
10.30: Zeitungsbulletin.
10.45: Zeitungsbulletin.
11.00: Zeitungsbulletin.
11.15: Zeitungsbulletin.
11.30: Zeitungsbulletin.
11.45: Zeitungsbulletin.
12.00: Zeitungsbulletin.
12.15: Zeitungsbulletin.
12.30: Zeitungsbulletin.
12.45: Zeitungsbulletin.
1.00: Zeitungsbulletin.
1.15: Zeitungsbulletin.
1.30: Zeitungsbulletin.
1.45: Zeitungsbulletin.
2.00: Zeitungsbulletin.
2.15: Zeitungsbulletin.
2.30: Zeitungsbulletin.
2.45: Zeitungsbulletin.
3.00: Zeitungsbulletin.
3.15: Zeitungsbulletin.
3.30: Zeitungsbulletin.
3.45: Zeitungsbulletin.
4.00: Zeitungsbulletin.
4.15: Zeitungsbulletin.
4.30: Zeitungsbulletin.
4.45: Zeitungsbulletin.
5.00: Zeitungsbulletin.
5.15: Zeitungsbulletin.
5.30: Zeitungsbulletin.
5.45: Zeitungsbulletin.
6.00: Zeitungsbulletin.
6.15: Zeitungsbulletin.
6.30: Zeitungsbulletin.
6.45: Zeitungsbulletin.
7.00: Zeitungsbulletin.
7.15: Zeitungsbulletin.
7.30: Zeitungsbulletin.
7.45: Zeitungsbulletin.
8.00: Zeitungsbulletin.
8.15: Zeitungsbulletin.
8.30: Zeitungsbulletin.
8.45: Zeitungsbulletin.
9.00: Zeitungsbulletin.
9.15: Zeitungsbulletin.
9.30: Zeitungsbulletin.
9.45: Zeitungsbulletin.
10.00: Zeitungsbulletin.
10.15: Zeitungsbulletin.
10.30: Zeitungsbulletin.
10.45: Zeitungsbulletin.
11.00: Zeitungsbulletin.
11.15: Zeitungsbulletin.
11.30: Zeitungsbulletin.
11.45: Zeitungsbulletin.
12.00: Zeitungsbulletin.
12.15: Zeitungsbulletin.
12.30: Zeitungsbulletin.
12.45: Zeitungsbulletin.
1.00: Zeitungsbulletin.
1.15: Zeitungsbulletin.
1.30: Zeitungsbulletin.
1.45: Zeitungsbulletin.
2.00: Zeitungsbulletin.
2.15: Zeitungsbulletin.
2.30: Zeitungsbulletin.
2.45: Zeitungsbulletin.
3.00: Zeitungsbulletin.
3.15: Zeitungsbulletin.
3.30: Zeitungsbulletin.
3.45: Zeitungsbulletin.
4.00: Zeitungsbulletin.
4.15: Zeitungsbulletin.
4.30: Zeitungsbulletin.
4.45: Zeitungsbulletin.
5.00: Zeitungsbulletin.
5.15: Zeitungsbulletin.
5.30: Zeitungsbulletin.
5.45: Zeitungsbulletin.
6.00: Zeitungsbulletin.
6.15: Zeitungsbulletin.
6.30: Zeitungsbulletin.
6.45: Zeitungsbulletin.
7.00: Zeitungsbulletin.
7.15: Zeitungsbulletin.
7.30: Zeitungsbulletin.
7.45: Zeitungsbulletin.
8.00: Zeitungsbulletin.
8.15: Zeitungsbulletin.
8.30: Zeitungsbulletin.
8.45: Zeitungsbulletin.
9.00: Zeitungsbulletin.
9.15: Zeitungsbulletin.
9.30: Zeitungsbulletin.
9.45: Zeitungsbulletin.
10.00: Zeitungsbulletin.
10.15: Zeitungsbulletin.
10.30: Zeitungsbulletin.
10.45: Zeitungsbulletin.
11.00: Zeitungsbulletin.
11.15: Zeitungsbulletin.
11.30: Zeitungsbulletin.
11.45: Zeitungsbulletin.
12.00: Zeitungsbulletin.
12.15: Zeitungsbulletin.
12.30: Zeitungsbulletin.
12.45: Zeitungsbulletin.
1.00: Zeitungsbulletin.
1.15: Zeitungsbulletin.
1.30: Zeitungsbulletin.
1.45: Zeitungsbulletin.
2.00: Zeitungsbulletin.
2.15: Zeitungsbulletin.
2.30: Zeitungsbulletin.
2.45: Zeitungsbulletin.
3.00: Zeitungsbulletin.
3.15: Zeitungsbulletin.
3.30: Zeitungsbulletin.
3.45: Zeitungsbulletin.
4.00: Zeitungsbulletin.
4.15: Zeitungsbulletin.
4.30: Zeitungsbulletin.
4.45: Zeitungsbulletin.
5.00: Zeitungsbulletin.
5.15: Zeitungsbulletin.
5.30: Zeitungsbulletin.
5.45: Zeitungsbulletin.
6.00: Zeitungsbulletin.
6.15: Zeitungsbulletin.
6.30: Zeitungsbulletin.
6.45: Zeitungsbulletin.
7.00: Zeitungsbulletin.
7.15: Zeitungsbulletin.
7.30: Zeitungsbulletin.
7.45: Zeitungsbulletin.
8.00: Zeitungsbulletin.
8.15: Zeitungsbulletin.
8.30: Zeitungsbulletin.
8.45: Zeitungsbulletin.
9.00: Zeitungsbulletin.
9.15: Zeitungsbulletin.
9.30: Zeitungsbulletin.
9.45: Zeitungsbulletin.
10.00: Zeitungsbulletin.
10.15: Zeitungsbulletin.
10.30: Zeitungsbulletin.
10.45: Zeitungsbulletin.
11.00: Zeitungsbulletin.
11.15: Zeitungsbulletin.
11.30: Zeitungsbulletin.
11.45: Zeitungsbulletin.
12.00: Zeitungsbulletin.
12.15: Zeitungsbulletin.
12.30: Zeitungsbulletin.
12.45: Zeitungsbulletin.
1.00: Zeitungsbulletin.
1.15: Zeitungsbulletin.
1.30: Zeitungsbulletin.
1.45: Zeitungsbulletin.
2.00: Zeitungsbulletin.
2.15: Zeitungsbulletin.
2.30: Zeitungsbulletin.
2.45: Zeitungsbulletin.
3.00: Zeitungsbulletin.
3.15: Zeitungsbulletin.
3.30: Zeitungsbulletin.
3.45: Zeitungsbulletin.
4.00: Zeitungsbulletin.
4.15: Zeitungsbulletin.
4.30: Zeitungsbulletin.
4.45: Zeitungsbulletin.
5.00: Zeitungsbulletin.
5.15: Zeitungsbulletin.
5.30: Zeitungsbulletin.
5.45: Zeitungsbulletin.
6.00: Zeitungsbulletin.
6.15: Zeitungsbulletin.
6.30: Zeitungsbulletin.
6.45: Zeitungsbulletin.
7.00: Zeitungsbulletin.
7.15: Zeitungsbulletin.
7.30: Zeitungsbulletin.
7.45: Zeitungsbulletin.
8.00: Zeitungsbulletin.
8.15: Zeitungsbulletin.
8.30: Zeitungsbulletin.
8.45: Zeitungsbulletin.
9.00: Zeitungsbulletin.
9.15: Zeitungsbulletin.
9.30: Zeitungsbulletin.
9.45: Zeitungsbulletin.
10.00: Zeitungsbulletin.
10.15: Zeitungsbulletin.
10.30: Zeitungsbulletin.
10.45: Zeitungsbulletin.
11.00: Zeitungsbulletin.
11.15: Zeitungsbulletin.
11.30: Zeitungsbulletin.
11.45: Zeitungsbulletin.
12.00: Zeitungsbulletin.
12.15: Zeitungsbulletin.
12.30: Zeitungsbulletin.
12.45: Zeitungsbulletin.
1.00: Zeitungsbulletin.
1.15: Zeitungsbulletin.
1.30: Zeitungsbulletin.
1.45: Zeitungsbulletin.
2.00: Zeitungsbulletin.
2.15: Zeitungsbulletin.
2.30: Zeitungsbulletin.
2.45: Zeitungsbulletin.
3.00: Zeitungsbulletin.
3.15: Zeitungsbulletin.
3.30: Zeitungsbulletin.
3.45: Zeitungsbulletin.
4.00: Zeitungsbulletin.
4.15: Zeitungsbulletin.
4.30: Zeitungsbulletin.
4.45: Zeitungsbulletin.
5.00: Zeitungsbulletin.
5.15: Zeitungsbulletin.
5.30: Zeitungsbulletin.
5.45: Zeitungsbulletin.
6.00: Zeitungsbulletin.
6.15: Zeitungsbulletin.
6.30: Zeitungsbulletin.
6.45: Zeitungsbulletin.
7.00: Zeitungsbulletin.
7.15: Zeitungsbulletin.
7.30: Zeitungsbulletin.
7.45: Zeitungsbulletin.
8.00: Zeitungsbulletin.
8.15: Zeitungsbulletin.
8.30: Zeitungsbulletin.
8.45: Zeitungsbulletin.
9.00: Zeitungsbulletin.
9.15: Zeitungsbulletin.
9.30: Zeitungsbulletin.
9.45: Zeitungsbulletin.
10.00: Zeitungsbulletin.
10.15: Zeitungsbulletin.
10.30: Zeitungsbulletin.
10.45: Zeitungsbulletin.
11.00: Zeitungsbulletin.
11.15: Zeitungsbulletin.
11.30: Zeitungsbulletin.
11.45: Zeitungsbulletin.
12.00: Zeitungsbulletin.
12.15: Zeitungsbulletin.
12.30: Zeitungsbulletin.
12.45: Zeitungsbulletin.
1.00: Zeitungsbulletin.
1.15: Zeitungsbulletin.
1.30: Zeitungsbulletin.
1.45: Zeitungsbulletin.
2.00: Zeitungsbulletin.
2.15: Zeitungsbulletin.
2.30: Zeitungsbulletin.
2.45: Zeitungsbulletin.
3.00: Zeitungsbulletin.
3.15: Zeitungsbulletin.
3.30: Zeitungsbulletin.
3.45: Zeitungsbulletin.
4.00: Zeitungsbulletin.
4.15: Zeitungsbulletin.
4.30: Zeitungsbulletin.
4.45: Zeitungsbulletin.
5.00: Zeitungsbulletin.
5.15: Zeitungsbulletin.
5.30: Zeitungsbulletin.
5.45: Zeitungsbulletin.
6.00: Zeitungsbulletin.
6.15: Zeitungsbulletin.
6.30: Zeitungsbulletin.
6.45: Zeitungsbulletin.
7.00: Zeitungsbulletin.
7.15: Zeitungsbulletin.
7.30: Zeitungsbulletin.
7.45: Zeitungsbulletin.
8.00: Zeitungsbulletin.
8.15: Zeitungsbulletin.
8.30: Zeitungsbulletin.
8.45: Zeitungsbulletin.
9.00: Zeitungsbulletin.
9.15: Zeitungsbulletin.
9.30: Zeitungsbulletin.
9.45: Zeitungsbulletin.
10.00: Zeitungsbulletin.
10.15: Zeitungsbulletin.
10.30: Zeitungsbulletin.
10.45: Zeitungsbulletin.
11.00: Zeitungsbulletin.
11.15: Zeitungsbulletin.
11.30: Zeitungsbulletin.
11.45: Zeitungsbulletin.
12.00: Zeitungsbulletin.
12.15: Zeitungsbulletin.
12.30: Zeitungsbulletin.
12.45: Zeitungsbulletin.
1.00: Zeitungsbulletin.
1.15: Zeitungsbulletin.
1.30: Zeitungsbulletin.
1.45: Zeitungsbulletin.
2.00: Zeitungsbulletin.
2.15: Zeitungsbulletin.
2.30: Zeitungsbulletin.
2.45: Zeitungsbulletin.
3.00: Zeitungsbulletin.
3.15: Zeitungsbulletin.
3.30: Zeitungsbulletin.
3.45: Zeitungsbulletin.
4.00: Zeitungsbulletin.
4.15: Zeitungsbulletin.
4.30: Zeitungsbulletin.
4.45: Zeitungsbulletin.
5.00: Zeitungsbulletin.
5.15: Zeitungsbulletin.
5.30: Zeitungsbulletin.
5.45: Zeitungsbulletin.
6.00: Zeitungsbulletin.
6.15: Zeitungsbulletin.
6.30: Zeitungsbulletin.
6.45: Zeitungsbulletin.
7.00: Zeitungsbulletin.
7.15: Zeitungsbulletin.
7.30: Zeitungsbulletin.
7.45: Zeitungsbulletin.
8.00: Zeitungsbulletin.
8.15: Zeitungsbulletin.
8.30: Zeitungsbulletin.
8.45: Zeitungsbulletin.
9.00: Zeitungsbulletin.
9.15: Zeitungsbulletin.
9.30: Zeitungsbulletin.
9.45: Zeitungsbulletin.
10.00: Zeitungsbulletin.
10.15: Zeitungsbulletin.
10.30: Zeitungsbulletin.
10.45: Zeitungsbulletin.
11.00: Zeitungsbulletin.
11.15: Zeitungsbulletin.
11.30: Zeitungsbulletin.
11.45: Zeitungsbulletin.
12.00: Zeitungsbulletin.
12.15: Zeitungsbulletin.
12.30: Zeitungsbulletin.
12.45: Zeitungsbulletin.
1.00: Zeitungsbulletin.
1.15: Zeitungsbulletin.
1.30: Zeitungsbulletin.
1.45: Zeitungsbulletin.
2.00: Zeitungsbulletin.
2.15: Zeitungsbulletin.
2.30: Zeitungsbulletin.
2.45: Zeitungsbulletin.
3.00: Zeitungsbulletin.
3.15: Zeitungsbulletin.
3.30: Zeitungsbulletin.
3.45: Zeitungsbulletin.
4.00: Zeitungsbulletin.
4.15: Zeitungsbulletin.
4.30: Zeitungsbulletin.
4.45: Zeitungsbulletin.
5.00: Zeitungsbulletin.
5.15: Zeitungsbulletin.
5.30: Zeitungsbulletin.
5.45: Zeitungsbulletin.
6.00: Zeitungsbulletin.
6.15: Zeitungsbulletin.
6.30: Zeitungsbulletin.
6.45: Zeitungsbulletin.
7.00: Zeitungsbulletin.
7.15: Zeitungsbulletin.
7.30: Zeitungsbulletin.
7.45: Zeitungsbulletin.
8.00: Zeitungsbulletin.
8.15: Zeitungsbulletin.
8.30: Zeitungsbulletin.
8.45: Zeitungsbulletin.
9.00: Zeitungsbulletin.
9.15: Zeitungsbulletin.
9.30: Zeitungsbulletin.
9.45: Zeitungsbulletin.
10.00: Zeitungsbulletin.
10.15: Zeitungsbulletin.
10.30: Zeitungsbulletin.
10.45: Zeitungsbulletin.
11.00: Zeitungsbulletin.
11.15: Zeitungsbulletin.
11.30: Zeitungsbulletin.
11.45: Zeitungsbulletin.
12.00: Zeitungsbulletin.
12.15: Zeitungsbulletin.
12.30: Zeitungsbulletin.
12.45: Zeitungsbulletin.
1.00: Zeitungsbulletin.
1.15: Zeitungsbulletin.
1.30: Zeitungsbulletin.
1.45: Zeitungsbulletin.
2.00: Zeitungsbulletin.
2.15: Zeitungsbulletin.
2.30: Zeitungsbulletin.
2.45: Zeitungsbulletin.
3.00: Zeitungsbulletin.
3.15: Zeitungsbulletin.
3.30: Zeitungsbulletin.
3.45: Zeitungsbulletin.
4.00: Zeitungsbulletin.
4.15: Zeitungsbulletin.
4.30: Zeitungsbulletin.
4.45: Zeitungsbulletin.
5.00: Zeitungsbulletin.
5.15: Zeitungsbulletin.
5.30: Zeitungsbulletin.
5.45: Zeitungsbulletin.
6.00: Zeitungsbulletin.
6.15: Zeitungsbulletin.
6.30: Zeitungsbulletin.
6.45: Zeitungsbulletin.
7.00: Zeitungsbulletin.
7.15: Zeitungsbulletin.
7.30: Zeitungsbulletin.
7.45: Zeitungsbulletin.
8.00: Zeitungsbulletin.
8.15: Zeitungsbulletin.
8.30: Zeitungsbulletin.
8.45: Zeitungsbulletin.
9.00: Zeitungsbulletin.
9.15: Zeitungsbulletin.
9.30: Zeitungsbulletin.
9.45: Zeitungsbulletin.
10.00: Zeitungsbulletin.
10.15: Zeitungsbulletin.
10.30: Zeitungsbulletin.
10.45: Zeitungsbulletin.
11.00: Zeitungsbulletin.
11.15: Zeitungsbulletin.
11.30: Zeitungsbulletin.
11.45: Zeitungsbulletin.
12.00: Zeitungsbulletin.
12.15: Zeitungsbulletin.
12.30: Zeitungsbulletin.
12.45: Zeitungsbulletin.
1.00: Zeitungsbulletin.
1.15: Zeitungsbulletin.
1.30: Zeitungsbulletin.
1.45: Zeitungsbulletin.
2.00: Zeitungsbulletin.
2.15: Zeitungsbulletin.
2.30: Zeitungsbulletin.
2.45: Zeitungsbulletin.
3.00: Zeitungsbulletin.
3.15: Zeitungsbulletin.
3.30: Zeitungsbulletin.
3.45: Zeitungsbulletin.
4.00: Zeitungsbulletin.
4.15: Zeitungsbulletin.
4.30: Zeitungsbulletin.
4.45: Zeitungsbulletin.
5.00: Zeitungsbulletin.
5.15: Zeitungsbulletin.
5.30: Zeitungsbulletin.
5.45: Zeitungsbulletin.
6.00: Zeitungsbulletin.
6.15: Zeitungsbulletin.
6.30: Zeitungsbulletin.
6.45: Zeitungsbulletin.
7.00: Zeitungsbulletin.
7.15: Zeitungsbulletin.
7.30: Zeitungsbulletin.
7.45: Zeitungsbulletin.
8.00: Zeitungsbulletin.
8.15: Zeitungsbulletin.
8.30: Zeitungsbulletin.
8.45: Zeitungsbulletin.
9.00: Zeitungsbulletin.
9.15: Zeitungsbulletin.
9.30: Zeitungsbulletin.
9.45: Zeitungsbulletin.
10.00: Zeitungsbulletin.
10.15: Zeitungsbulletin.
10.30: Zeitungsbulletin.
10.45: Zeitungsbulletin.
11.00: Zeitungsbulletin.
11.15: Zeitungsbulletin.
11.30: Zeitungsbulletin.
11.45: Zeitungsbulletin.
12.00: Zeitungsbulletin.
12.15: Zeitungsbulletin.
12.30: Zeitungsbulletin.
12.45: Zeitungsbulletin.
1.00: Zeitungsbulletin.
1.15: Zeitungsbulletin.
1.30: Zeitungsbulletin.
1.45: Zeitungsbulletin.
2.00: Zeitungsbulletin.
2.15: Zeitungsbulletin.
2.30: Zeitungsbulletin.
2.45: Zeitungsbulletin.
3.00: Zeitungsbulletin.
3.15: Zeitungsbulletin.
3.30: Zeitungsbulletin.
3.45: Zeitungsbulletin.
4.00: Zeitungsbulletin.
4.15: Zeitungsbulletin.
4.30: Zeitungsbulletin.
4.45: Zeitungsbulletin.
5.00: Zeitungsbulletin.
5.15: Zeitungsbulletin.
5.30: Zeitungsbulletin.
5.45: Zeitungsbulletin.
6.00: Zeitungsbulletin.
6.15: Zeitungsbulletin.
6.30: Zeitungsbulletin.
6.45: Zeitungsbulletin.
7.00: Zeitungsbulletin.
7.15: Zeitungsbulletin.
7.30: Zeitungsbulletin.
7.45: Zeitungsbulletin.
8.00: Zeitungsbulletin.
8.15: Zeitungsbulletin.
8.30: Zeitungsbulletin.
8.45: Zeitungsbulletin.
9.00: Zeitungsbulletin.
9.15: Zeitungsbulletin.
9.30: Zeitungsbulletin.
9.45: Zeitungsbulletin.
10.00: Zeitungsbulletin.
10.15: Zeitungsbulletin.
10.30: Zeitungsbulletin.
10.45: Zeitungsbulletin.
11.00: Zeitungsbulletin.
11.15: Zeitungsbulletin.
11.30: Zeitungsbulletin.
11.45: Zeitungsbulletin.
12.00: Zeitungsbulletin.
12.15: Zeitungsbulletin.
12.30: Zeitungsbulletin.
12.45: Zeitungsbulletin.
1.00: Zeitungsbulletin.
1.15: Zeitungsbulletin.
1.30: Zeitungsbulletin.
1.45: Zeitungsbulletin.
2.00: Zeitungsbulletin.
2.15: Zeitungsbulletin.
2.30: Zeitungsbulletin.
2.45: Zeitungsbulletin.
3.00: Zeitungsbulletin.
3.15: Zeitungsbulletin.
3.30: Zeitungsbulletin.
3.45: Zeitungsbulletin.
4.00: Zeitungsbulletin.
4.15: Zeitungsbulletin.
4.30: Zeitungsbulletin.
4.45: Zeitungsbulletin.
5.00: Zeitungsbulletin.
5.15: Zeitungsbulletin.
5.30: Zeitungsbulletin.
5.45: Zeitungsbulletin.
6.00: Zeitungsbulletin.
6.15: Zeitungsbulletin.
6.30: Zeitungsbulletin.
6.45: Zeitungsbulletin.
7.00: Zeitungsbulletin.
7.15: Zeitungsbulletin.
7.30: Zeitungsbulletin.
7.45: Zeitungsbulletin.
8.00: Zeitungsbulletin.
8.15: Zeitungsbulletin.
8.30: Zeitungsbulletin.
8.45: Zeitungsbulletin.
9.00: Zeitungsbulletin.
9.15: Zeitungsbulletin.
9.30: Zeitungsbulletin.
9.45: Zeitungsbulletin.
10

Rätselhafte Länder, versunkene Städte ...

Die Wissenschaft klärt uralte Geheimnisse auf — Wo ist Odysseus wirklich gewesen? Im Atlantik und Thule — Das „Rheingold“ ist echt

Bunt und vielfachig sind die Fragen der Natur. Sie erschließen uns in geheimnisvoller Weise, von verlassenen Städten, von verlassenen Ländern, die heute noch ihres Erfinders harren. Es sind Fragen und Fragen, gewiss — aber fast immer läßt sich nachweisen, daß sich die Wissenschaft solcher Fragen in steigendem Maße, die es wirklich gibt, aber daß die selben Antworten darstellen, die tatsächlich einmal gelebt haben, mag auch ihr Ziel fast mannigfaltig ausgeprägt worden sein. In letzter Zeit ist es der Forschung in verschiedenen Fällen gelungen, diesen historischen oder geographischen Kern in den Fragen der Natur aufzudecken.

Die Entdeckung des Odysseus

In einer unlangst veröffentlichten Untersuchung hat sich der deutsche Forscher Prof. M. S. ein Bild mit dem berühmten Helden der homerischen Odyssee, dem Dichter S. befaßt, der bekanntlich nach der Eroberung Trojas vom Zirkon an seine Studien verlagert wurde und erst nach vielen Jahren wieder das heimatliche Ithaka erreichte. Dachte man

Ein 14-jähriger Lebensretter beim Führer



(Heinrich Hoffmann, K.) Der vierzehn Jahre alte Hitler-Junge Erich Fibiger aus Sentenberg, der sieben Kinder vom Tode des Ertrinkens gerettet hat, wurde vom Führer empfangen und erhielt von ihm als Geschenk eine goldene Uhr

bläher vielfach angenommen, daß sich diese Fahrten nur wenig über die Orientierung beschränkten, so hat sich nun gezeigt, daß Odysseus doch erheblich mehr von der Welt gesehen haben muß. Er gelangte zuerst ins Land der „Kyklophen“, das an der Küste von Ithaka lag, von dort nach der ipparchischen Inseln und nach Zaxilien, wo die Geschichte mit dem einjährigen Meilen Polypheus spielt. Dann enthielt ihn sein weiteres Schicksal wieder mehrmals. Die Zyklophen, das Schicksal der Götter und die von Homer Gesagte läßt deutlich die Meerenge von Gibraltar erkennen. Doch aber ist der fernste Punkt der Welt nicht erreicht. Die Heimat der Nymphen S. ist nicht die Insel, die in der Odyssee nachweislich ist, sondern die alte Orienten-Insulanerinsel, die sich nach Süden erstreckt, das Homer auch von dem „Jahnländ S. in I. u. n.“ nannte. Die Insel ist heute wieder auf heimatischem Boden zu landen; übrigens nicht auf der Insel, die heute den Namen Rhodus oder Rhodus trägt, sondern auf Karin.

Wo lag Atlantis?

Nach einer alten Sage soll irgendetwas im Westen ein großes Land; von den Atlanten des Meeres untergegangen sein; noch heutigen Tages nennen wir dieses Meer den Atlantischen Ozean. Wo lag aber dieses Problem wenigstens mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit zu einer Lösung geführt. Im südlichen Spanien, westlich der Meerenge von Gibraltar, um die Wälder der Sierra Nevada herum, lag in alten Zeiten eine stehende Sandsteininsel, Tartessos. Sie wurde später von den Phöniziern erobert. Nach der Eroberung dieser Gegenden herrschte dieses so ansehnlich reiche Handelsvolk die Zivilisation durch die Meerenge von Gibraltar für alle Schiffahrt, die eigene ausgenommen, um sich gegen die Konkurrenz anderer Handelsvölker zu sichern. Aber damit nicht genug, sorgten die Phöniziern auch dafür, durch Ithaka erfinden der Schauer-merkmale fremde Seefahrer abzuwehren. Sie verbreiteten absichtlich Gerüchte über untergegangene Länder und Inseln, die das Meer westlich der Straße von Gibraltar völlig unpassierbar machen wollten. Nachrichten haben in der Zeit an der er-merkten Stelle allerlei Kunde zutage gefördert, die darauf schließen lassen, daß sich das altertümelige Tartessos einst an dieser Stelle befand. Zwar Stelle einer unvollständigen Karte, die dort aufgefunden worden ist, bestätigt die Atlantische Lage an diesem Ort, während es aber über dieses Problem vorläufig noch

Es war ein König in Thule ...

Nach im Norden, an den Grenzen der Welt, wo die Sonne im Sommer nur drei Stunden des Tages über den Horizont hinaufsteigt, liegt ein rätselhaftes Land, so berichtet der griechische Philosoph Platon, dem heutigen Marokko. Er selbst ist nicht gewiss, wem diese Aussagen über ein von ihm entfernten Land seine Quelle seien. In welchem Gewässer in der nördlichen, reicheitliche Geschichte gewesen? Verschiedene Vermutungen sind über diese Frage von den Gelehrten aufgestellt worden. Es handelte sich um Island, wozu die ein-derlei Behauptung, es handele sich um Island, die Möglichkeit von Schiffsfahrten zum Nordpol, die im Sommer von den beiden Schifffahrern, die den „Arctica Thule“ in Norwegen zu finden, von dem wir wissen, daß es schon in alter Zeit gut be-

Wist es wirklich „Rheingold“?

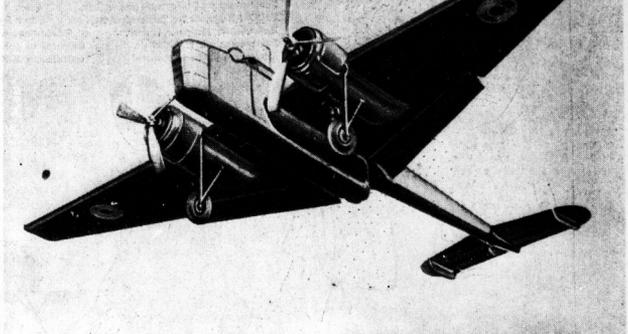
In Richard Wagners Musikdrama „Der Ring der Nibelungen“ spielt bekanntlich die Sage von einem in den Rhein versenkten goldenen Schmuck, dem Nibelungenhort, eine wichtige Rolle. Das „Rheingold“ betritt sich ja der erste Teil des großen Nibelungenlieds. Wist es nun wirklich Rheingold? In der Zeit ist der Rhein der goldreiche aller deutschen Flüsse. Schon in vorchristlichen Zeiten hat das Volk der Kelten das bereits damals hochgeschätzte Metall durch Auswaschen aus dem Sand des Rheines gewonnen. Von den Kelten haben weiter die Römer die Kunst des Goldwaschens übernommen, und während des ersten Mittelalters haben dann die Deutschen den Rheinland ausgebeutet. Das Rheingold kommt zum größten Teil aus der Gegend, die Rheingärten des Rheins haben es aus dem Felsstein ausgewaschen und flussabwärts geführt, bis an einer ruhigen Stelle der goldreichen Sand liegen blieb. Am goldreichsten war von jeher die Gegend zwischen Strassburg und Mannheim. Im Laufe der Jahrhunderte wurde nun das Gewerbe des Goldwaschens allmählich unehrendlich, und heute wird es nirgends mehr ausgeübt. Der letzte goldwaschende Goldwäscher am Rhein starb im Jahre 1890 in Speyer. Seine Wohnstube mit allem Zubehör steht jetzt als Zeugnismuseum im Historischen Museum der Pfalz zu Speyer. Das die Goldwaschung aus dem abgelenkten aller Goldwascher ist wieder aufgenommen wird, ist wenig wahrscheinlich, obgleich man berechnet hat, daß im oberen Rheinal insgesamt noch etwa 40000 bis 50000 kg Gold im „Rheingold“ liegen müßten. Zerkleinert haben bisher alle Berechnungen ergeben, daß ein Kubfuß faum rentabel sein würde, weil die Menge an eine viel zu großen Fläche verteilt liegt. Aber noch heute bezieht man sich auf die Sage, daß die Nibelungen im Rhein versenkt hätten. In den Jahren 1854 bis 1856 wurde „Rheingold“ abgebaut, auf denen die Herkunft des Metalls durch besondere Analysen festgestellt gemacht wurde.

Rätsel um Thule

Vor der Insel Hludum liegt eine Halbinsel. Zwei- und zweier Nibelungen, so erzählt sich das Volk seit Jahrhunderten, hat man da aus dem Meeressand geheimnisvolle Goldstücke genommen. Eine reiche alte Seefahrt soll dort am Grunde des Meeres liegen. Auch alte Chroniken erzählen von



Das neue Fassende des neuen Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt in Heidelberg, die bisher die Inschrift „Dem lebendigen Geist“ und eine Skulptur der Palas Athene trug, hat anlässlich des Jubiläum der Universität die Inschrift „Dem deutschen Geist“ und einen Bronzezettel erhalten (Weißbild)



Ein neuer englischer Tag- und Nachtbomber

wurde schon auf dem Flugplatz von Radlett bei London vorgeführt. Das Flugzeug vom Handley Page Typ ist mit einer völlig eingeschlossenen Kampflastung versehen, die eine Verteidigung gegen Angriffe aus allen Richtungen ermöglicht

einer alten Stadt, die einst an der Obermündung gelegen habe und bei einer gewaltigen Sturmflut versunken sei. Von einer Burg wird berichtet, die von den fähigen Normannen dort erbaut worden sei, der Jomsburg. Vor einigen Jahrzehnten fand ein Förster aus Ulfshom ein Paar wertvolle goldene Schmuckstücke, die zweifellos altnordischer Herkunft waren. Nach diesem und anderen Funden ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß dort wirklich einst eine alte Stadt gelegen hat. Der skandinavische Name Vineta allerdings ist höchstwahrscheinlich erst entstanden, als die Stadt schon längst unter die Fluten versunken war; der richtige Name war J. u. n. Nicht weniger als fünfmal wurde sie von den Dänen erobert und mehr oder weniger vernichtet. Dann wurde sie endgültig von den Bewohnern aufgegeben. Die in Sturmfluten verdrängende See überflutete also nur eine tote Stadt. Allerdings ist auch diese Annahme noch keineswegs endgültig bewiesen — und vielleicht wird es niemals gelingen, das Geheimnis um diese versunkene Stadt vollständig zu lüften. Zum mindesten ist lange nicht, bis tatsächliche Reste von ihr am Meeresboden freigelegt werden. Das ist aber bisher noch keinem gelungen.

Dr. P. Vollmer.

Das Leben schreibt Geschichten

Wenn ein Seemann an Meilen geht ...

Herrn Roy ist Skipper: Necker, Kamin, Erster und zweiter Steuermann und der schon zu den Zeiten „H. u. n.“, auf der er seit dreißig Jahren nicht gerade die sieben Meere, aber immerhin das Meer beherrscht. Es ist jetzt ziemlich genau ein Jahr her, daß sich der Skipper von seinem mittelmäßigen Besatzungsmitglied, seiner Frau, in Plymouth verabschiedete, um einen Drei-Tage-Trip nach London zu machen. Herr Roy ist aber erst jetzt wieder in Plymouth gelandet und er hatte sich doch wirklich Mühe gegeben, wieder in die Arme seiner Götterinnen und auf die Fluten seines Schiffes zu gelangen.

Die Briefstube des Skipper war voll, als er in London ankam. Am nächsten Tage war sie leer, was teils dem Briefstube, teils unangenehmen Nachrichten von seinen Freunden zu verdanken war. Mit leeren Taschen hand Herr Roy auf dem Trafalgar-Quai.

Er hätte nun irgendetwas seine halbe Gattin in Plymouth benachrichtigen sollen. Aber er wird Gründe gehabt haben, dies nicht zu tun. Jedenfalls hatte er für einen Seemann rechtlich bestehenden Verbindlichkeiten, als hinter Passagier nach dem Heimat zurückzuführen. Die Sache klappte tadellos, nur erzwang Herr Roy zufällig ein kaltes Schiff, und als er wieder nach Plymouth, war es nicht mehr die brave britische Erde, sondern die norwegische Stadt Bergen, und Herr Roy war nun genau so krank wie in London.

Zufällig war in Bergen gerade kein Schiff aufzutreiben, das nach England ging, und auf dem sich Herr Roy hätte anheuern lassen können. Die einzige Schifffahrt, die es gab, war die eines Matrosen auf einem nach Boston bestimmten Frachter. Roy legerte nicht lange und vierzehn Tage später in Boston und ließ in New York, während in Plymouth eine Seemannsfrau um ihren Mann bangte, der für drei Tage nach London hatte fahren sollen. Herr Roy fürmerte sich natürlich vor seinem Druse, aber seiner Frau den berühmten Scherzposten mitzuteilen, ging



Die neue Fassade des neuen Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt in Heidelberg, die bisher die Inschrift „Dem lebendigen Geist“ und eine Skulptur der Palas Athene trug, hat anlässlich des Jubiläum der Universität die Inschrift „Dem deutschen Geist“ und einen Bronzezettel erhalten (Weißbild)

Benigne bei Wist!

Ein bekannter Pariser Rechtsanwalt hatte vor kurzem gefächelt in New York zu tun. Er wurde dort mietete er sich im 25. Stock eines Wolkenkratzers ein; noch ein- und zwei Stunden hatte er jedoch das anfängliche Schwandgefühl überstanden, und die prächtige Aussicht führte ihn zuletzt ganz mit seinem Wohlgefühl aus. Nur an den Fahrstuhl konnte er sich nicht gewöhnen, weil er nicht die geringste Aussicht auf seine empfindlichen Wangenmerkmale nahm. Also benutzte er schließlich die Treppe.

Als er zum erstenmal diese Treppe unternahm, erfuhr er jedoch, daß es eine ganz besondere Bewandnis mit den Treppen eines Wolkenkratzers hat. Unter Rechtsanwaltschaft hatte noch nicht die ersten fünfzig Treppentufen hinter sich, als er über sich den lauchartigen Schrei hörte: „Heuer, heuer!“ Der vierde Parterre ließ darauf begreiflicherweise ein sehr schnelles Tempo ein, aber nun hörte er auch von unten den schiefen Scherzposten, und bald gellten ihm von allen Seiten die Schreie und Klammern in den Ohren. Niemand, doch und verlor machte er auf dem folgenden Treppenaufstieg halt und ließ sich nach der Ursache der Panik um; aber sein Aussehen trübte die Herrschaft des Treppenaufstiegs. Wie groß war seine Verwunderung, als die Hausbewohner auf ihn anzuhalten kamen und ihm mit den gehässigen Ausdrücken klar machten, daß sein anderer als er den Auf- und Abgang in familiärer Weise benutzten. Er erfuhr, daß die Treppe nur während eines Brandes benutzt wurde. Sein Ergehen auf der Treppe hatte damit als Feueralarm gemittelt.

Wieder mußte der Rechtsanwalt fortan den Fahrstuhl benutzen, was er nicht, nach Paris zurückgekehrt, zunächst einen bestimmten Wagenposten aufsuchte.

Witter Brown geht auf die Jagd.

Witter Brown, seines Zeichens Anwalt, hatte eine Idee, um seine reichlich heruntergekommenen Paris wieder in die Höhe zu bringen. Unverweilt setzte er seine Idee in die Wirklichkeit um, und er wäre heute ein reicher Mann, wenn ihm nicht die Polizei dazwischengekommen wäre.

Alle guten Ideen sind einfach. So auch diese. Beim Studium der Zeitung war Brown auf eine Notiz gekommen, in der es hieß, daß im vorigen Jahr irgendwelche taubstum Menschen bei Verkehrsunfällen immer verurteilt worden seien. Daraufhin habe er meist einen Schadenersatzprozeß zur Folge, und für Prozesse braucht man einen Anwalt. Die Ueberlegung veranlaßte Witter Brown, auf die Jagd zu gehen, auf die Jagd nach Verkehrsunfällen. Er erfuhr, daß die Polizei ein Verzeichnis aller Verkehrsunfälle führt, und er machte er nicht erst ab, ob das verurteilte Opfer seine Hilfe erbeten würde, sondern fuhr gleich mit dem Krankenwagen mit und reichte dem Verurteilten ein Verzeichnis aller Verkehrsunfälle mit dem Ertragsabgabegeldscheit oder vier fünf ab möglicher Schuldiger herangezogen werden konnte, in der Tasche hatte.

Witter Browns Idee ging noch weiter: Er nahm seine Honorare, wenn der Prozeß nicht ganz verloren ließ sich dafür bei einem glücklichen Ausgang die Hälfte der Entschädigungsumme auszusuchen.

Das Geschäft ging glänzend. Witter Brown beschäftigte nach ein paar Monaten 24 Anwälte, die alle die Aufgabe hatten, auf den Straßen nach Unfällen Ausschau zu halten und die Opfer des Verkehrs für den Anwalt Brown zu interessieren.

Im Laufe eines Jahres brachte Witter Brown es an über 5000 Fälle von Verkehrsunfällen anzuheuern. Aber der Erfolg machte ihn übermäßig stolz, und er ließ seine letzten Jahre anfangen zu erzittern, daß Witter Brown zur Zeit im Gefängnis über eine neue gute Idee nachdenken kann.

„Dem deutschen Geist“

Die neue Fassade des neuen Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt in Heidelberg, die bisher die Inschrift „Dem lebendigen Geist“ und eine Skulptur der Palas Athene trug, hat anlässlich des Jubiläum der Universität die Inschrift „Dem deutschen Geist“ und einen Bronzezettel erhalten (Weißbild)

bräuenden Gefährter aller Umgebenden. Was, gebt mich zwei Seiten weiter, bis fast kein Stiefel mehr Schmelze dann geschmolzen. Dieser Heister, ging plöblich der große Schmelzer aus. Aber Was hatte Geduld und was auch durch das hässliche Kreischen der Photographen nicht zu erschrecken. Als das Schmelzen endlich ein wenig nachließ, schickte die Wirtin der antwortlichen Klumpmannschaft, die sich zu dem Empfang eingeladen hatten, die Weisheit wahr, Schmelze auf das Gerüst für ein wenig Ruhe zu bekommen. Der Mann schickte seine flüchtige Weisheit auf die Schulter und drückte ihm immer wieder die Hand.

Die Fahrt des Wagens mit Schmelze und seiner Begleitung entlang der Hügelkette und die große Platinenstraße führte wieder eine wahre Zionsfahrt. Raum konnten die Abwehrungsmaßnahmen die Menschenmenge zurückbringen. Immer wieder erhob der Ruf: „Was! Was!“

Am Samstag wird im Berliner Rathaus eine offizielle Begräbnis durch Staatskommissar Dr. Wipert stattfinden. Schmelze wird sich bei dieser Gelegenheit an das goldene Kreuz der Stadt Berlin eintragen. Für die nächste Woche hat die Reichsstadt für einen Ehrung für den Weisheit vorgesehen, bei der ihm auch ein goldener Verdienstkreuz überreicht werden soll.

Subelner Empfang an in Frankfurt
Vor einer weiteren, durch schlechtes Wetter vor der englischen Rente verursachten Verzögerung war der Englische Botschafter in Frankfurt am Main am Freitag mittig nach glücklicher Überquerung des Meeres in der Heimat eintrafen. Von einer aus fünf Mannschaften bestehenden Jagdflieger und anderen Mannschaften begleitet, sah der Luftflieger eine große Schiffe vor Frankfurt a. M. und schickte sich dann zur Landung an. Um 17.40 Uhr hatte das Luftschiff am Ankerstand des Westflughafens Rhein-Walldamm ein ebenso begeisterter Empfang wie am Abend in Berlin. Schmelze und Frau wurden im „Römer“ empfangen und fuhren dann zur Weisheitsfahrt.

Fußball im Gauleis
Herr Weisheit hat sich bekanntlich den Aufstieg zur Reichsstaffel überlassen, und doch muß die Mannschaft am Sonntag noch einmal in Galle gegen die Zurückgekehrten antreten. Das Spiel wird nicht ohne einen über die Mannschaft nicht zu verurteilen, auch ihren letzten Punktverlust zu ihren Gunsten anrechnen.

Die Galle hat nunmehr 20 Jahre und will aus diesem Grunde an eigenen Galle gehen. Galle ist ein Stoff, der aus der Galle besteht, die aus der Galle besteht, die aus der Galle besteht. Die Galle ist ein Stoff, der aus der Galle besteht, die aus der Galle besteht, die aus der Galle besteht.

Schafft es Wacker?

Ein Unentschieden in Dessau bringt den Aufstieg zur Gauliga — Spieltag beim HSV.

Im Fußball haben die letzten Tage noch ein Spiel zu erwarten. Das Spiel wird am Sonntag um 14 Uhr in Dessau mit einer Unentschieden die Entscheidung über den Aufstieg bringen. Die Mannschaft wird sich für den Aufstieg einsetzen.

Das Spiel wird am Sonntag um 14 Uhr in Dessau mit einer Unentschieden die Entscheidung über den Aufstieg bringen. Die Mannschaft wird sich für den Aufstieg einsetzen.

Das Spiel wird am Sonntag um 14 Uhr in Dessau mit einer Unentschieden die Entscheidung über den Aufstieg bringen. Die Mannschaft wird sich für den Aufstieg einsetzen.

Das Spiel wird am Sonntag um 14 Uhr in Dessau mit einer Unentschieden die Entscheidung über den Aufstieg bringen. Die Mannschaft wird sich für den Aufstieg einsetzen.

Das Spiel wird am Sonntag um 14 Uhr in Dessau mit einer Unentschieden die Entscheidung über den Aufstieg bringen. Die Mannschaft wird sich für den Aufstieg einsetzen.

Das Spiel wird am Sonntag um 14 Uhr in Dessau mit einer Unentschieden die Entscheidung über den Aufstieg bringen. Die Mannschaft wird sich für den Aufstieg einsetzen.

Das Spiel wird am Sonntag um 14 Uhr in Dessau mit einer Unentschieden die Entscheidung über den Aufstieg bringen. Die Mannschaft wird sich für den Aufstieg einsetzen.

Das Spiel wird am Sonntag um 14 Uhr in Dessau mit einer Unentschieden die Entscheidung über den Aufstieg bringen. Die Mannschaft wird sich für den Aufstieg einsetzen.

Das Spiel wird am Sonntag um 14 Uhr in Dessau mit einer Unentschieden die Entscheidung über den Aufstieg bringen. Die Mannschaft wird sich für den Aufstieg einsetzen.

Das Spiel wird am Sonntag um 14 Uhr in Dessau mit einer Unentschieden die Entscheidung über den Aufstieg bringen. Die Mannschaft wird sich für den Aufstieg einsetzen.

Was gibt's auf dem Turf?

Hamburg-Dorf
1. R. 1. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 2. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 3. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 4. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 5. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 6. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 7. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 8. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 9. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 10. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1).

Wahlkreis
1. R. 1. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 2. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 3. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 4. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 5. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 6. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 7. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 8. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 9. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 10. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1).

Wahlkreis
1. R. 1. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 2. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 3. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 4. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 5. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 6. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 7. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 8. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 9. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 10. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1).

Wahlkreis
1. R. 1. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 2. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 3. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 4. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 5. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 6. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 7. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 8. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 9. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 10. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1).

Wahlkreis
1. R. 1. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 2. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 3. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 4. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 5. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 6. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 7. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 8. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 9. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 10. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1).

Wahlkreis
1. R. 1. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 2. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 3. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 4. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 5. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 6. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 7. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 8. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 9. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 10. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1).

Wahlkreis
1. R. 1. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 2. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 3. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 4. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 5. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 6. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 7. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 8. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 9. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 10. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1).

Wahlkreis
1. R. 1. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 2. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 3. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 4. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 5. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 6. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 7. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 8. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 9. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 10. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1).

Wahlkreis
1. R. 1. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 2. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 3. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 4. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 5. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 6. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 7. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 8. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 9. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 10. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1).

Wahlkreis
1. R. 1. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 2. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 3. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 4. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 5. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 6. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 7. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 8. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 9. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 10. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1).

Wahlkreis
1. R. 1. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 2. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 3. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 4. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 5. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 6. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 7. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 8. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 9. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 10. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1).

Wahlkreis
1. R. 1. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 2. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 3. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 4. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 5. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 6. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 7. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 8. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 9. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1), 10. Herr O. Radtke (Wahlkreis 1).

Wir haben wieder einige neuwertige **Dienstfahrzeuge** P4 - Olympia - 2.0 Ltr. gemäß D.A.T. Bestimmung zu verkaufen

OPEL
Autohaus Kühn
Fennruf 27351

FRAMO
1 Tonne, mit dem bewährten **DKW-Motor**
Halle (Saale)
Kraftfahrzeug-Handelsgesellschaft
Hindenburgstraße 59

Fahrzeuge Kaufgesuche
Gebrauchter **Sterwagen**, 17 Jahre, 600 cc, 1200 cc, 1500 cc, 2000 cc, 2500 cc, 3000 cc, 3500 cc, 4000 cc, 4500 cc, 5000 cc, 5500 cc, 6000 cc, 6500 cc, 7000 cc, 7500 cc, 8000 cc, 8500 cc, 9000 cc, 9500 cc, 10000 cc, 10500 cc, 11000 cc, 11500 cc, 12000 cc, 12500 cc, 13000 cc, 13500 cc, 14000 cc, 14500 cc, 15000 cc, 15500 cc, 16000 cc, 16500 cc, 17000 cc, 17500 cc, 18000 cc, 18500 cc, 19000 cc, 19500 cc, 20000 cc, 20500 cc, 21000 cc, 21500 cc, 22000 cc, 22500 cc, 23000 cc, 23500 cc, 24000 cc, 24500 cc, 25000 cc, 25500 cc, 26000 cc, 26500 cc, 27000 cc, 27500 cc, 28000 cc, 28500 cc, 29000 cc, 29500 cc, 30000 cc, 30500 cc, 31000 cc, 31500 cc, 32000 cc, 32500 cc, 33000 cc, 33500 cc, 34000 cc, 34500 cc, 35000 cc, 35500 cc, 36000 cc, 36500 cc, 37000 cc, 37500 cc, 38000 cc, 38500 cc, 39000 cc, 39500 cc, 40000 cc, 40500 cc, 41000 cc, 41500 cc, 42000 cc, 42500 cc, 43000 cc, 43500 cc, 44000 cc, 44500 cc, 45000 cc, 45500 cc, 46000 cc, 46500 cc, 47000 cc, 47500 cc, 48000 cc, 48500 cc, 49000 cc, 49500 cc, 50000 cc, 50500 cc, 51000 cc, 51500 cc, 52000 cc, 52500 cc, 53000 cc, 53500 cc, 54000 cc, 54500 cc, 55000 cc, 55500 cc, 56000 cc, 56500 cc, 57000 cc, 57500 cc, 58000 cc, 58500 cc, 59000 cc, 59500 cc, 60000 cc, 60500 cc, 61000 cc, 61500 cc, 62000 cc, 62500 cc, 63000 cc, 63500 cc, 64000 cc, 64500 cc, 65000 cc, 65500 cc, 66000 cc, 66500 cc, 67000 cc, 67500 cc, 68000 cc, 68500 cc, 69000 cc, 69500 cc, 70000 cc, 70500 cc, 71000 cc, 71500 cc, 72000 cc, 72500 cc, 73000 cc, 73500 cc, 74000 cc, 74500 cc, 75000 cc, 75500 cc, 76000 cc, 76500 cc, 77000 cc, 77500 cc, 78000 cc, 78500 cc, 79000 cc, 79500 cc, 80000 cc, 80500 cc, 81000 cc, 81500 cc, 82000 cc, 82500 cc, 83000 cc, 83500 cc, 84000 cc, 84500 cc, 85000 cc, 85500 cc, 86000 cc, 86500 cc, 87000 cc, 87500 cc, 88000 cc, 88500 cc, 89000 cc, 89500 cc, 90000 cc, 90500 cc, 91000 cc, 91500 cc, 92000 cc, 92500 cc, 93000 cc, 93500 cc, 94000 cc, 94500 cc, 95000 cc, 95500 cc, 96000 cc, 96500 cc, 97000 cc, 97500 cc, 98000 cc, 98500 cc, 99000 cc, 99500 cc, 100000 cc, 100500 cc, 101000 cc, 101500 cc, 102000 cc, 102500 cc, 103000 cc, 103500 cc, 104000 cc, 104500 cc, 105000 cc, 105500 cc, 106000 cc, 106500 cc, 107000 cc, 107500 cc, 108000 cc, 108500 cc, 109000 cc, 109500 cc, 110000 cc, 110500 cc, 111000 cc, 111500 cc, 112000 cc, 112500 cc, 113000 cc, 113500 cc, 114000 cc, 114500 cc, 115000 cc, 115500 cc, 116000 cc, 116500 cc, 117000 cc, 117500 cc, 118000 cc, 118500 cc, 119000 cc, 119500 cc, 120000 cc, 120500 cc, 121000 cc, 121500 cc, 122000 cc, 122500 cc, 123000 cc, 123500 cc, 124000 cc, 124500 cc, 125000 cc, 125500 cc, 126000 cc, 126500 cc, 127000 cc, 127500 cc, 128000 cc, 128500 cc, 129000 cc, 129500 cc, 130000 cc, 130500 cc, 131000 cc, 131500 cc, 132000 cc, 132500 cc, 133000 cc, 133500 cc, 134000 cc, 134500 cc, 135000 cc, 135500 cc, 136000 cc, 136500 cc, 137000 cc, 137500 cc, 138000 cc, 138500 cc, 139000 cc, 139500 cc, 140000 cc, 140500 cc, 141000 cc, 141500 cc, 142000 cc, 142500 cc, 143000 cc, 143500 cc, 144000 cc, 144500 cc, 145000 cc, 145500 cc, 146000 cc, 146500 cc, 147000 cc, 147500 cc, 148000 cc, 148500 cc, 149000 cc, 149500 cc, 150000 cc, 150500 cc, 151000 cc, 151500 cc, 152000 cc, 152500 cc, 153000 cc, 153500 cc, 154000 cc, 154500 cc, 155000 cc, 155500 cc, 156000 cc, 156500 cc, 157000 cc, 157500 cc, 158000 cc, 158500 cc, 159000 cc, 159500 cc, 160000 cc, 160500 cc, 161000 cc, 161500 cc, 162000 cc, 162500 cc, 163000 cc, 163500 cc, 164000 cc, 164500 cc, 165000 cc, 165500 cc, 166000 cc, 166500 cc, 167000 cc, 167500 cc, 168000 cc, 168500 cc, 169000 cc, 169500 cc, 170000 cc, 170500 cc, 171000 cc, 171500 cc, 172000 cc, 172500 cc, 173000 cc, 173500 cc, 174000 cc, 174500 cc, 175000 cc, 175500 cc, 176000 cc, 176500 cc, 177000 cc, 177500 cc, 178000 cc, 178500 cc, 179000 cc, 179500 cc, 180000 cc, 180500 cc, 181000 cc, 181500 cc, 182000 cc, 182500 cc, 183000 cc, 183500 cc, 184000 cc, 184500 cc, 185000 cc, 185500 cc, 186000 cc, 186500 cc, 187000 cc, 187500 cc, 188000 cc, 188500 cc, 189000 cc, 189500 cc, 190000 cc, 190500 cc, 191000 cc, 191500 cc, 192000 cc, 192500 cc, 193000 cc, 193500 cc, 194000 cc, 194500 cc, 195000 cc, 195500 cc, 196000 cc, 196500 cc, 197000 cc, 197500 cc, 198000 cc, 198500 cc, 199000 cc, 199500 cc, 200000 cc, 200500 cc, 201000 cc, 201500 cc, 202000 cc, 202500 cc, 203000 cc, 203500 cc, 204000 cc, 204500 cc, 205000 cc, 205500 cc, 206000 cc, 206500 cc, 207000 cc, 207500 cc, 208000 cc, 208500 cc, 209000 cc, 209500 cc, 210000 cc, 210500 cc, 211000 cc, 211500 cc, 212000 cc, 212500 cc, 213000 cc, 213500 cc, 214000 cc, 214500 cc, 215000 cc, 215500 cc, 216000 cc, 216500 cc, 217000 cc, 217500 cc, 218000 cc, 218500 cc, 219000 cc, 219500 cc, 220000 cc, 220500 cc, 221000 cc, 221500 cc, 222000 cc, 222500 cc, 223000 cc, 223500 cc, 224000 cc, 224500 cc, 225000 cc, 225500 cc, 226000 cc, 226500 cc, 227000 cc, 227500 cc, 228000 cc, 228500 cc, 229000 cc, 229500 cc, 230000 cc, 230500 cc, 231000 cc, 231500 cc, 232000 cc, 232500 cc, 233000 cc, 233500 cc, 234000 cc, 234500 cc, 235000 cc, 235500 cc, 236000 cc, 236500 cc, 237000 cc, 237500 cc, 238000 cc, 238500 cc, 239000 cc, 239500 cc, 240000 cc, 240500 cc, 241000 cc, 241500 cc, 242000 cc, 242500 cc, 243000 cc, 243500 cc, 244000 cc, 244500 cc, 245000 cc, 245500 cc, 246000 cc, 246500 cc, 247000 cc, 247500 cc, 248000 cc, 248500 cc, 249000 cc, 249500 cc, 250000 cc, 250500 cc, 251000 cc, 251500 cc, 252000 cc, 252500 cc, 253000 cc, 253500 cc, 254000 cc, 254500 cc, 255000 cc, 255500 cc, 256000 cc, 256500 cc, 257000 cc, 257500 cc, 258000 cc, 258500 cc, 259000 cc, 259500 cc, 260000 cc, 260500 cc, 261000 cc, 261500 cc, 262000 cc, 262500 cc, 263000 cc, 263500 cc, 264000 cc, 264500 cc, 265000 cc, 265500 cc, 266000 cc, 266500 cc, 267000 cc, 267500 cc, 268000 cc, 268500 cc, 269000 cc, 269500 cc, 270000 cc, 270500 cc, 271000 cc, 271500 cc, 272000 cc, 272500 cc, 273000 cc, 273500 cc, 274000 cc, 274500 cc, 275000 cc, 275500 cc, 276000 cc, 276500 cc, 277000 cc, 277500 cc, 278000 cc, 278500 cc, 279000 cc, 279500 cc, 280000 cc, 280500 cc, 281000 cc, 281500 cc, 282000 cc, 282500 cc, 283000 cc, 283500 cc, 284000 cc, 284500 cc, 285000 cc, 285500 cc, 286000 cc, 286500 cc, 287000 cc, 287500 cc, 288000 cc, 288500 cc, 289000 cc, 289500 cc, 290000 cc, 290500 cc, 291000 cc, 291500 cc, 292000 cc, 292500 cc, 293000 cc, 293500 cc, 294000 cc, 294500 cc, 295000 cc, 295500 cc, 296000 cc, 296500 cc, 297000 cc, 297500 cc, 298000 cc, 298500 cc, 299000 cc, 299500 cc, 300000 cc, 300500 cc, 301000 cc, 301500 cc, 302000 cc, 302500 cc, 303000 cc, 303500 cc, 304000 cc, 304500 cc, 305000 cc, 305500 cc, 306000 cc, 306500 cc, 307000 cc, 307500 cc, 308000 cc, 308500 cc, 309000 cc, 309500 cc, 310000 cc, 310500 cc, 311000 cc, 311500 cc, 312000 cc, 312500 cc, 313000 cc, 313500 cc, 314000 cc, 314500 cc, 315000 cc, 315500 cc, 316000 cc, 316500 cc, 317000 cc, 317500 cc, 318000 cc, 318500 cc, 319000 cc, 319500 cc, 320000 cc, 320500 cc, 321000 cc, 321500 cc, 322000 cc, 322500 cc, 323000 cc, 323500 cc, 324000 cc, 324500 cc, 325000 cc, 325500 cc, 326000 cc, 326500 cc, 327000 cc, 327500 cc, 328000 cc, 328500 cc, 329000 cc, 329500 cc, 330000 cc, 330500 cc, 331000 cc, 331500 cc, 332000 cc, 332500 cc, 333000 cc, 333500 cc, 334000 cc, 334500 cc, 335000 cc, 335500 cc, 336000 cc, 336500 cc, 337000 cc, 337500 cc, 338000 cc, 338500 cc, 339000 cc, 339500 cc, 340000 cc, 340500 cc, 341000 cc, 341500 cc, 342000 cc, 342500 cc, 343000 cc, 343500 cc, 344000 cc, 344500 cc, 345000 cc, 345500 cc, 346000 cc, 346500 cc, 347000 cc, 347500 cc, 348000 cc, 348500 cc, 349000 cc, 349500 cc, 350000 cc, 350500 cc, 351000 cc, 351500 cc, 352000 cc, 352500 cc, 353000 cc, 353500 cc, 354000 cc, 354500 cc, 355000 cc, 355500 cc, 356000 cc, 356500 cc, 357000 cc, 357500 cc, 358000 cc, 358500 cc, 359000 cc, 359500 cc, 360000 cc, 360500 cc, 361000 cc, 361500 cc, 362000 cc, 362500 cc, 363000 cc, 363500 cc, 364000 cc, 364500 cc, 365000 cc, 365500 cc, 366000 cc, 366500 cc, 367000 cc, 367500 cc, 368000 cc, 368500 cc, 369000 cc, 369500 cc, 370000 cc, 370500 cc, 371000 cc, 371500 cc, 372000 cc, 372500 cc, 373000 cc, 373500 cc, 374000 cc, 374500 cc, 375000 cc, 375500 cc, 376000 cc, 376500 cc, 377000 cc, 377500 cc, 378000 cc, 378500 cc, 379000 cc, 379500 cc, 380000 cc, 380500 cc, 381000 cc, 381500 cc, 382000 cc, 382500 cc, 383000 cc, 383500 cc, 384000 cc, 384500 cc, 385000 cc, 385500 cc, 386000 cc, 386500 cc, 387000 cc, 387500 cc, 388000 cc, 388500 cc, 389000 cc, 389500 cc, 390000 cc, 390500 cc, 391000 cc, 391500 cc, 392000 cc, 392500 cc, 393000 cc, 393500 cc, 394000 cc, 394500 cc, 395000 cc, 395500 cc, 396000 cc, 396500 cc, 397000 cc, 397500 cc, 398000 cc, 398500 cc, 399000 cc, 399500 cc, 400000 cc, 400500 cc, 401000 cc, 401500 cc, 402000 cc, 402500 cc, 403000 cc, 403500 cc, 404000 cc, 404500 cc, 405000 cc, 405500 cc, 406000 cc, 406500 cc, 407000 cc, 407500 cc, 408000 cc, 408500 cc, 409000 cc, 409500 cc, 410000 cc, 410500 cc, 411000 cc, 411500 cc, 412000 cc, 412500 cc, 413000 cc, 413500 cc, 414000 cc, 414500 cc, 415000 cc, 415500 cc, 416000 cc, 416500 cc, 417000 cc, 417500 cc, 418000 cc, 418500 cc, 419000 cc, 419500 cc, 420000 cc, 420500 cc, 421000 cc, 421500 cc, 422000 cc, 422500 cc, 423000 cc, 423500 cc, 424000 cc, 424500 cc, 425000 cc, 425500 cc, 426000 cc, 426500 cc, 427000 cc, 427500 cc, 428000 cc, 428500 cc, 429000 cc, 429500 cc, 430000 cc, 430500 cc, 431000 cc, 431500 cc, 432000 cc, 432500 cc, 433000 cc, 433500 cc, 434000 cc, 434500 cc, 435000 cc, 435500 cc, 436000 cc, 436500 cc, 437000 cc, 437500 cc, 438000 cc, 438500 cc, 439000 cc, 439500 cc, 440000 cc, 440500 cc, 441000 cc, 441500 cc, 442000 cc, 442500 cc, 443000 cc, 443500 cc, 444000 cc, 444500 cc, 445000 cc,

Familien-Anzeigen

Ganz unerwartet wurde am Mittwoch, dem 24. Juni 1936, unser Schatzmeister, Herr

Walter Sommer

durch den Tod aberufen.

Trauernd stehen wir an der Bahre eines selbst rastlosen und treuen Berufs-Kollegen. Wir werden dem teuren Entschlenen ein dauerndes, ehrendes Andenken bewahren.

Reichsverband des deutschen Linoleumhandels
Bezirksgruppe Halle
M. G. Ollert, Vorsitzender.

Statt besonderer Anzeige

Am 24. Juni verschied in Partenkriechen unerwartet an einem Herzschlage unser geliebtes Väterchen,

Walter Sommer

im 60. Lebensjahre.

In tiefstem Weh

Frau Luise Sommer

geb. Fischer

Dr. iur. Walter Sommer

Gerichtsassessor

Halle (Saale), den 26. Juni 1936

(Es werden von Beileidbesuchen abgesehen. Die Beerdigung findet am Montag, d. 29. Juni, um 13 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.)

Emil Recke

im 82. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Georg Recke, Bleicherode

Heinrich Recke, Erfurt

Johannes Recke, Dessau

Martin Recke, Merseburg

Halle (Saale), den 26. Juni 1936.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 29. Juni, 14 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Zugedachte Kassenpandem nimmt die Beerdigungskosten vor. Friedr. M. Dunkel, K. W. 4510 entgegen.

Curt Mitsching Ruth Mitsching

geb. Klaus

Vermählte

Halle a. S., den 26. Juni 1936

Ernst Haase

Am 26. Juni verschied nach

schwerem Leiden mein lieber

Mann, unser geliebter

Vater und Großvater, der Bürobesitzer Herr

Ernst Haase, geb. 1867

in Halle (Saale), Seebener Str. 107

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am 29. Juni, 15 Uhr, in der großen Kapelle des Nordfriedhofes statt.

Albert Steinfelder, nebst Angehörigen, Halle, den 26. Juni 1936.

Danksagung: Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Mantey für die tröstlichen und ausdauernden Worte.

Albert Steinfelder, nebst Angehörigen, Halle, den 26. Juni 1936.

Danksagung: Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Mantey für die tröstlichen und ausdauernden Worte.

Albert Steinfelder, nebst Angehörigen, Halle, den 26. Juni 1936.

Danksagung: Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Mantey für die tröstlichen und ausdauernden Worte.

Albert Steinfelder, nebst Angehörigen, Halle, den 26. Juni 1936.

Danksagung: Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Mantey für die tröstlichen und ausdauernden Worte.

Albert Steinfelder, nebst Angehörigen, Halle, den 26. Juni 1936.

Danksagung: Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Mantey für die tröstlichen und ausdauernden Worte.

Albert Steinfelder, nebst Angehörigen, Halle, den 26. Juni 1936.

Danksagung: Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Mantey für die tröstlichen und ausdauernden Worte.

Albert Steinfelder, nebst Angehörigen, Halle, den 26. Juni 1936.

Danksagung: Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Mantey für die tröstlichen und ausdauernden Worte.

Albert Steinfelder, nebst Angehörigen, Halle, den 26. Juni 1936.

Danksagung: Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Mantey für die tröstlichen und ausdauernden Worte.

Albert Steinfelder, nebst Angehörigen, Halle, den 26. Juni 1936.

Danksagung: Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Mantey für die tröstlichen und ausdauernden Worte.

Albert Steinfelder, nebst Angehörigen, Halle, den 26. Juni 1936.

Danksagung: Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Mantey für die tröstlichen und ausdauernden Worte.

Albert Steinfelder, nebst Angehörigen, Halle, den 26. Juni 1936.

Danksagung: Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Mantey für die tröstlichen und ausdauernden Worte.

Albert Steinfelder, nebst Angehörigen, Halle, den 26. Juni 1936.

Danksagung: Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Mantey für die tröstlichen und ausdauernden Worte.

Albert Steinfelder, nebst Angehörigen, Halle, den 26. Juni 1936.

Danksagung: Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Mantey für die tröstlichen und ausdauernden Worte.

Albert Steinfelder, nebst Angehörigen, Halle, den 26. Juni 1936.

Danksagung: Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Mantey für die tröstlichen und ausdauernden Worte.

Albert Steinfelder, nebst Angehörigen, Halle, den 26. Juni 1936.

Danksagung: Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Mantey für die tröstlichen und ausdauernden Worte.

Albert Steinfelder, nebst Angehörigen, Halle, den 26. Juni 1936.

Danksagung: Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Mantey für die tröstlichen und ausdauernden Worte.

Albert Steinfelder, nebst Angehörigen, Halle, den 26. Juni 1936.

Danksagung: Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Mantey für die tröstlichen und ausdauernden Worte.

Albert Steinfelder, nebst Angehörigen, Halle, den 26. Juni 1936.

Danksagung: Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Mantey für die tröstlichen und ausdauernden Worte.

Albert Steinfelder, nebst Angehörigen, Halle, den 26. Juni 1936.

Mulculo
Neueste Pat.-Form der modernen Schnell-Rollerapparate
Goldene Medaille
Internationale Ausstellung für Erfindungen London

QUALITÄTS-MÜBEL
In schönen Stilmöbeln und in neuzeitl. Formen
Rennert
Nickel-Hoffmann-Str. 5

Eine kleine Anzeige ist besser als keine Anzeige

Victoria-Versicherung
Büro der Victoria zu Berlin, Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft für das Reichsjahr 1935.
Table with columns: Art, RM, Netto, RM.

Mus dem Uebertrag wurden den mit Gewinnanteil verbundenen Lebensversicherungs-Aktionären 4,075 830 Mark...

Für Reise und Ferien
zeigen wir in unseren Schaufenstern am Markt
besonders preiswert:
Seidenstoffe, Damenkleider, Leinen-Mäntel,
Waschstoffe, Damen-Blusen, Leinen-Kostüme,
Badewäsche, Sporthermen, Leinen-Jacken

Halle-Saale A. Huth & Co. A. Gr. Steinstr. Am Markt

Stahlbauwerke Eisenbau Schiege Leipzig
Blechkonstruktionen

Jeder deutschen Familie ihr Eigenheim auf eigener Scholle!
Eigenheim-Modell-Schau
im Hotel Hohenzollernhof, Halle (G.)

Ein schöner Photoparat für 19.50
Die fabriehaft Billy Record von Agis wird auf ihrer Reise begleitet...

See-Yacht „Gudwin“
Sagelahrten ca. 144 Meilen nach Dänemark...

Maurerarbeiten übernimmt und führt
Im Pauluswerde...

Arbeiter
und werktätige Angestellte haben schon durch ihren Beruf oft sehr schmutzige Wäsche.

Rumbo überares
Bumbe-lasfen-Werke, Preisl-Preuden

Familien-Drucksachen
aller Art fertigt schnell und preiswert
Halle-Saale Nachrichten, Halle-S., Gr. Ulrichstr. 16, Tel. 27981

tägliches Kochbuch
Sonntag, den 28. Juni.
Erstes Gericht (für 3-4 Personen): Suppe nach Wald...

Reise und Wintersport
Gold, Schmuck, Brillanten, Gold-Uhren, Silbergeschmuck

Treatie Optik
Gr. Steinstr. 14

Sanitas-Schuhe
die bequemste und die schönste Fußpflege im Schuh

Waffage
Gr. Steinstr. 25, I. r.

Schindler
Kleiner-Uhrmacher, zwei Schaufenster

Altgold Silbermann
Kaufmann, Kleiner-Uhrmacher

Der fertige
Kleiner-Uhrmacher, Kleiner-Uhrmacher

Guch im Gommer
Dauerwelle lamp. 4.50
Salon Albrechtstr. 12

Flechte
A. Blankenburg
Halle (Saale), Gr. Steinstr. 14

Reise und Wintersport
Gold, Schmuck, Brillanten, Gold-Uhren, Silbergeschmuck

Treatie Optik
Gr. Steinstr. 14

Sanitas-Schuhe
die bequemste und die schönste Fußpflege im Schuh

Waffage
Gr. Steinstr. 25, I. r.

Schindler
Kleiner-Uhrmacher, zwei Schaufenster

Altgold Silbermann
Kaufmann, Kleiner-Uhrmacher

Der fertige
Kleiner-Uhrmacher, Kleiner-Uhrmacher

Film und Kunst

Ein Seidenmantel für Boccaccio..

Film aus der Kleiderperspektive — Eine Modzeichnerin plaudert

Man kann einen Film, der im Entschiedenem besteht, in von vielen Seiten betrachten. Drehbuch, Dialogführung, Ausstattung und sonstige andere Einseitigkeiten sind eines Wertes wert. Obgleich bemerkenswert aber wie viele Dinge in auch die Frage der Kostüme. Hier schafft die Kostümmacherin zu einem historischen-gebundenen Film? Die Modzeichnerin Manon Hahn plaudert in folgenden über ihre Arbeiten zum Film „Boccaccio“.

Der Stofffilm „Boccaccio“ hat nichts mit der Suppé-Operette zu tun. Er ist eine freie erfindende Handlung, mit viel Witz, Fröhlichkeit und Scham.

Auf dieser Basis wurden auch die Kostüme entworfen: vollkommen künstlich, und ich war äußerst bemüht, die Reihe, die einzig der echte Boccaccio in seinem berühmten „Decamerone“ präs, auch der heutigen Zeit zu überliefern.

Mit vielen Herzen — aus Rita Henhoff verteilt, die aber auch trag der beautifulen Länge der Kleider noch Gelegenheit hat — das Publikum mit überirdischen Reizen zu erfreuen. Mit einem Kleid aus Straußen-

geschloßen. Und dann Museumspaziergänge, Bücher und nodamals Bücher denn für mich ist es unheimlich notwendig, mich vollkommen in die Lebensanschauungen der gerade zu starrten Zeit wieder einzulernen. Und in der Stilleherkunft wurden die ersten schließlichen für „Boccaccio“ entworfen. Alle diese Entwürfe sind ohne Veränderung im Film übernommen worden.

Dann kam der große Tag, an dem ich die Entwürfe vorlegen mußte. Sie scheitern. Aber es waren nur Kostüme für die Schaulustigen — ich hatte den „Herren“ des Films noch weniger Bedeutung gegeben. Und was bekam ich nun zu hören? „Nehmen als Frau werden wohl nur Entwürfe für Frauen liegen. Können Sie denn überhaupt männliche Figuren entwerfen? Sie werden es bestimmt nicht schaffen!“ Aber, bitte sehr, meine Herren, in Wien, München, Köln, Paris habe ich doch auch — — —

Antwort: „Ja bringen Sie uns mal welche.“ Und ich entwarf Willa Frisch und Paul Kemp und Albrecht Schenckels und Waldborn und Weis-



Gina Falkenberg trägt das „Nachigewand“ der Herzogin von Ferrara



Willy Frisch im „Boccaccio“-Kostüm Aufnahme: Ufa

lebern, das Deli Finkeneller mit sehr viel Grazie und Auschnitt trägt. Und Madonnenstein und Goldfisch — Taille auf Gina Falkenberg (sie behauptet, sie hätte hinterher wie ein ungeheures Freuwerntel ausgeben, weil das Kleid in der Scheinwerferlichte natürlich sofort oxidiert und Wasserleberlächer — dem Entlegen von Willa Frisch. Jedenfalls war diese Arbeit für mich wohl die freieste und phantasiereichste Teil „Kampfform“.

Sie hing auch sehr lustig an „Als ich eine Tage vor Weihnachten die berühmte Rosenpost-Milce in der Ufa (Neubabelsberg) entlangge, hält ein Herr: „Hallo, Sie sind doch Frau Dahn?“ „Jammol, Herr-

Und ich fand sie prächtig. Mein Produktionsleiter fand die Zeichnungstafel etwas feminin, die Ideen aber atemberaubend, und da der Regisseur Waich auch noch kein Szenenstudium für mich abgab, erhielt ich den Auftrag für die gesamte Kostümanstellung von „Boccaccio“. Nach der Auftragserteilung fing nun die eigentliche Arbeit an. — Bei „Boccaccio“ waren eine Reihe Kostüme in allerfrüherer Zeit zu entwerfen, die Stoffe und Farben zu bestimmen, die Entwürfe zu überarbeiten usw. Zu meiner großen Erleichterung war bei „Boccaccio“ ein sehr gutes Zusammenarbeiten mit allen Beteiligten. Die Schauspielerinnen konnten wunderbar die Kleider tragen. Deli Finkeneller, Rita Henhoff und Gina Falkenberg betriebrn dieses Gebiet angeeignet.

Erfolg hat diese Arbeit insofern schon gebracht, als mein Produktionsleiter, der erst loz aragen Frauenarbeit war, mich bereits für seinen nächsten Film wieder engagiert hat.



Manons Hahn Entwurf zum Boccaccio-Mantel

Produktionsleiter „Bleifer“. „Wie sind Sie denn mit er Renaissance vertraut?“ „Danke, gut. Was darf Ihnen dienen? Fröhlich oder dochensinnlich? Italienisch, deutsch, französisch? Wir einigen uns mit Italien (Ferrara) um die Mitte des 15. Jahrhunderts. Waschen Sie ein paar Entwürfe, aber auch unverständlich, ich lasse einige Probearbeiten nach. Was gefällt, wird genommen.“

Was bedeutet das? Alles und nichts. — Suerch in die Weihnachtszeit fällt aus. Welche an die Gesanderten montierte Familie: Kommen aus-

Es verstanden es, dieses schöne Volksmärchen mit all der Rauhbarhaftigkeit und Bontafie lebendig werden zu lassen, die den deutschen Märchen eigen.

Sendungen der Heimat

In der Zeit vom 28. Juni bis 4. Juli. Die Reihe der heimatischen Sendungen wird am 29. Juni, 10 Uhr, mit einem naturkundlichen Spiel

von Gertraude Anab „Die Eidechsen, die von den Schlangen nicht wußten“ eröffnet. Die Leitung hat Dorit Gerhard Heer. Am gleichen Tage wird 10:15 Uhr ein Kunstspiel der Gedenkfeste des Kaiser Heinrich I. in der mit dem Kaiserpalast verbundenen Saal. Zu dem Thema „Kaiser Heinrich I., der Gründer des Deutschen Reiches“ (Zur Jubiläumfeier in Bremen) wird am 2. Juli 17:40 Uhr Dr. Herbert Grammann sprechen.

Hallische Erstaufführungen

Rili: Eine Nacht an der Donau

Wenn auch zu einem Film „von der Donau“ die Laute des Straußenspiels Walers „An der schönen blauen Donau“ gehören, so hat dieser Film „Eine Nacht an der Donau“ weder mit Wien noch mit Johann Strauß etwas zu tun. Er hat aber sehr viel mit „Donauinseln“ zu tun, mit weiter, gefälliger Musik und Budapest zu tun. Die Donauinseln (ein Zamenocher) bereiten alle schönen Orte an der Donau (die nur bei Wien blau, im übrigen aber grün ist), liegen, spielen, sind freudig und lebenslustig, bis eines Tages ein komponierender Prinz in den Reizen der Donauinseln Verwirrung anrichtet. In der „Nacht an der Donau“ während der Dampferfahrt nach Budapest, wird der Prinz ausblühende Pianist in der Damentafel, verzieht sich in die Primgeliebtin Steffi, komponiert einen entzückenden „Walter“ und verzieht die unruhigen Baronschöner, aber er sie überhaupt ansehen hat. (Diele Fahrt auf dem Dampfer sollte nämlich die Brautfahrt des Bräutigams sein.)

Man freut sich über die Schönen, wieder einen der höchsten Wienerstimmungsmomente in den Szenen hinfallen werden. Stimmung ist selbstverständlich vorhanden; aber diesmal Stimmung nicht „Pariser“, mit dem Zementament der Bevölkerung der ungarischen Hauptstadt einerseits und der ausgedehnten Kulturwelt andererseits. Die elegante schmale Musik und die anspruchsvolle Darbietung sorgen für das übrige. Mit Fritz Kreisler (Primgeliebtin Steffi), Wolfgang Liebenauer (Prinz Wolfgang), Gustav Waldau (Prinzenerbeher Dr. Herr), Otto W. H. (Baronin Sobold), Hans G. (Baronin Die), Elisabeth von Carl (Prinz Leo) und Leo (ungarischer Gouverneur) erhält der Film ein bedeutungsvolles Tempo, unterwirft durch die wirksamen Melodien von Paul Kühn und Rili (Prinz Leo) in dem Film nicht das geringste schuldige abgeben.

Ein prächtiger Kuffert zum Weltmarktplan bilden der Kulturfilm „Von der Erde zur See“ (fährt auf einem Frachtstumper von Berlin bis Hamburg) und ein Film „Meine gelbe Teufel“, der einen lustigen Auschnitt gibt, wie Kinder im oftigen Bild der Erde. Die Gestaltung von Carl W. (Prinz Leo) ist ein sehr gelungenes Beispiel für die Kunst der Welt.

CT Riebeckplatz: Engel mit kleinen Fehlern

Ein sehr fröhliches Wiedersehen mit Ralf Arthur Roberts, den wir gerarne Zeit in neueren Filmen vermissen! Er hat wieder eine Rolle, die es in sich hat — in der er bald höchst verlegen mit drehen werden durch die Szene inszeniert, bald ebenso höchst geteufelt die Lebensmann-Regie mit deroch und im übrigen keine größte Rolle der Mimik zu höchstem Triumph führen kann. So bald er im Bild erscheint und leicht über auch nicht... „Brant“ der Dabel auf. Der „Engel mit kleinen Fehlern“ ist keine Teufel. Wobei die Helfer zunächst belanglos sind, weil sie nicht wissen, daß er aus dieser einen Teufel, weil die Lante aus Kanada fürliche Bestellen ist und bemitleide, weil gemacht hat, der Einfachheit halber sogar Zwillinge... Und als nun selbige Lante (Sibele Sandrod) mit derrenföhnt, Manofel und natürlich der Poststimm) doch einmal in Europa erscheint, und zwar mit ihrem Helfen, da beginnt ein sehr ergötzliches Spiel. Der gute Vamp dichtet munter weiter, indem er etwas von „Beruntergekommenen Tochter außer Haus“ liest, aber das sieht Lante und Helfen nicht an; sie beschließen, die arme Seele zu retten. Und wie sie nun an laische Gefellen geraten und dabei loger dem von Roberts gefielten Vater zu einigen jartlichen Stunden mit einer reichlich feinen Tänzerin verheßen, das sind Höhepunkte der Ausgelassenheit. Und nun die Kleinfelben ist ein unerschöpflicher Vorrat des „Engels“, der wirksamen und einzigen Teufel: eine zierliche Hornbrille und eine etwas sehr „schlaghafte“ Bereitföhnt sein Empfang des aufstrebenden Betriers. Gable.

Zu aber dieser Better (Jad Trener) schließlich gar nicht so überig, die beheligen der fehlerhafte Engel, dem Vater zu helfen und die nicht vorhandene Tochter zu finden — ohne Helfer, aber deshalb teilweise seinen Engel... So vermisst ich das lieblich weiter. Aber es genügt, soweit zu erzählen — man sieht, der Möglichkeiten sind genug, die somit eines Roberts und der Sandrod mifungangvoll einzuhalten. Den kleinen Engel spielt Charlotte Daubert recht hübsch, in den Verandlungen freilich mit zu fräufigen Farben. Dank der guten Darstellerleistungen war es sehr fröhlich.

CT Ulrichstraße: Wir sind vom Schottischen Infanterie-Regiment

Das amerikanische Kompaar Laurel & Hardy, das in Europa unter den Namen „Did und Do“ bekannt und in ungezählten Kurlaufspielen beliebt wurde, ist hier einmal in der Mittelpunkt eines Laengeren Filmes gestellt worden; eines Filmes, der so recht wie geschaffen ist — für beide Tage! Er behelst das Publikum nicht im geringsten mit irgendwelcher Problematik, sondern läßt es lachen und immer wieder nur lachen. Die bereits der Titel erkennen läßt, geraten Did und Doof, die allein schon ihre entzückenden komische Gegenföhnt, durch ihr bloßes T. allein Betterzeit ausfallen, diesmal in einer Schottischen Infanterie-Regiment in und mit dem sie — der Schrecken über Umgebung — die tollsten Abenteuer befehen.

Auch das Vorprogramm ist — mit einem amerikanischen Jodelfilm aus „Auf Betterzeit gelimnt und vermittelt im übrigen neben der vielseitigen Entzückung einen reissenden Einblick in die Kunstfertigkeiten der Glasbläser im Baperrischen Wald. —

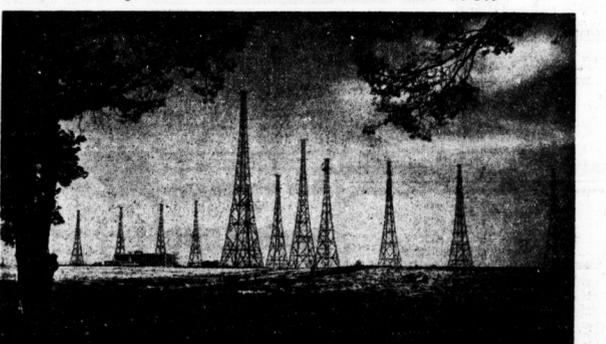
Ufa: Hinter den Kulissen „Metropolitan“

Der großartige Bariton des berühmten Sängers der Ufa, der Metropolitan-Oper, Courtenes Libberts, beherrscht den neuen Hauptfilm des Ufa-Theaters, „Metropolitan“, der alle Musikfreunde begeistern wird. Libberts behelst eine Stimme, wie man sie selten hört; gemalt und jart zugleich, rein und tief. Allein die Ausföhnt aus den Opern „Agnara“, „Carmen“ und „Bohoss“ würden hinreichen, um den Welt Ruhm zu erhalten, um so mehr, als Libbert in „Metropolitan“ eine bedeutungsvolle Rolle spielt. Der in die deutsche Sprache übertragene amerikanische Film zeigt jedoch außerdem noch eine feine Handlung, ein Spiel von Rumi, Gerechtigkeit und Liebe, das größtenteils feier gehalten an uns vorzubereitet, und zwar in einem echt amerikanisch großzügigen anderen Rahmen. Die echte Kunst und die echte Liebe des jungen Paares befehen die Gerechtigkeit, die Gerechtigkeit und den Gerechtigkeit der anderen Sängern, die nicht eintritt, daß ihre große Zeit vorüber ist... Ein ungewöhnlich reichhaltiges Vorprogramm wird dazu geboten. Nach langer Zeit sieht man wieder einmal „Auf der See“, wie er mit unerschöpflichen Ernst feuchtend Hindernisse bei der Entföhnt der Weltföhnt überwindet. Unter dem Titel „Nennen wir uniere Sage?“ führt ein Kulturfilm uns in die Weisheit des beliebten Sansagenen ein, und die Wogenhau läßt uns das Rätsel in aller Welt miterleben. —

Das Programm der Lichtspielhäuser

Das Programm der Lichtspielhäuser stellt sich über Wochenende folgendermaßen dar: Der abenteuerliche Film „Die letzten Tage von Santa Cruz“ mit Axel Schöne, Irene von Marandori und Wolter Hinföhnt läuft in der „Schauburg“. — „Ein laiches Aufsteiger“, das bekannte Kunstspiel mit Theo Upton, Mele Sandrod wird im „Capitol“ nun aufgeführt. — Das „Gallos-Theater“ zeigt Anna Dobra und Adolf Schönbald in dem Kunstspiel „Baby“, und das „Burgtheater“ zeigt den Metro-Goldwyn-Mayer-Film „Am goldenen Ketten“ mit Joan Crawford und Clark Gable.

Der größte Kurzwellensender der Welt



Die Deutsche Reichspost hat in Zeesen bei Berlin eine Kurzwellensendeanlage errichtet, die die großen sportlichen Ereignisse der XI. Olympischen Spiele in alle Welt verbreiten wird. Er wurden zwei neue Sendehäuser errichtet, von denen jedes im Schwerpunkt einer Richtstrahlantenne steht. Die Anlagen sind jetzt nach den Erweiterungsarbeiten die größten der Welt (Scherl Bilderdienst, K)